

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Illustriertes Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung ..

Herausgeber:
◆ Sächsischer
Radfahrer-Bund ◆

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig
Kurprinzstrasse 3

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

No. 20.

Leipzig, den 1. Juli 1905.

XIV. Jahrgang.

D. M. V.-Fahrt 660 km Eisenach—Berlin—Eisenach

zwei Goldene, drei Silberne Medaillen.

In den 4 Kategorien Motorräder kommen auf die

Ersten und Zweiten **62 $\frac{1}{2}$ %** mit

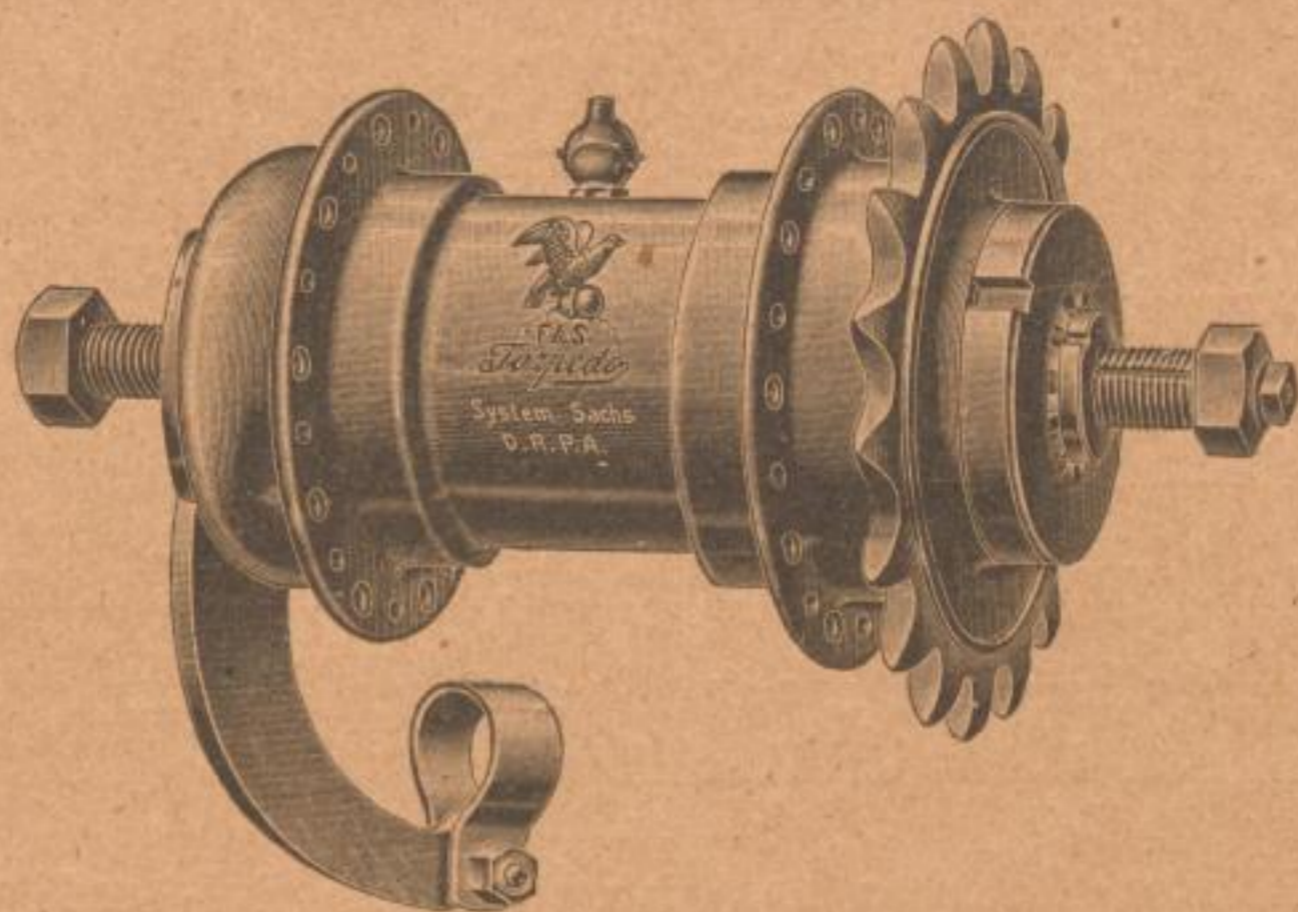
Neckarsulmer Motorräder

Bei allen Veranstaltungen höchste Erfolge. Katalog gratis. Broschüre
„Praktische Winke“ — 82 Seiten — 50 Pfg.

SPEZIALITÄTEN: Motorräder, Beiwagen, Gepäckmotorräder,
Fahrräder, Freilaufnabe mit Rücktrittbremse

Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G.

königl. Hoflieferanten, Neckarsulm.



Tadelloses Funktionieren,
Ob langsame oder schnelle Fahrt,
Rücktrittbremse sicher wirkend,
Präzisionsarbeit
Ersten Ranges,
Direkte Wirkung,
Ohne toten Punkt,

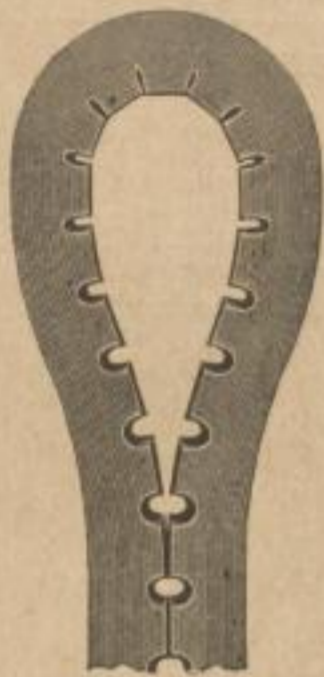
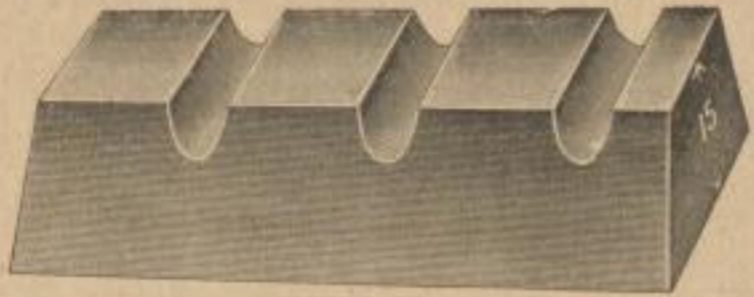
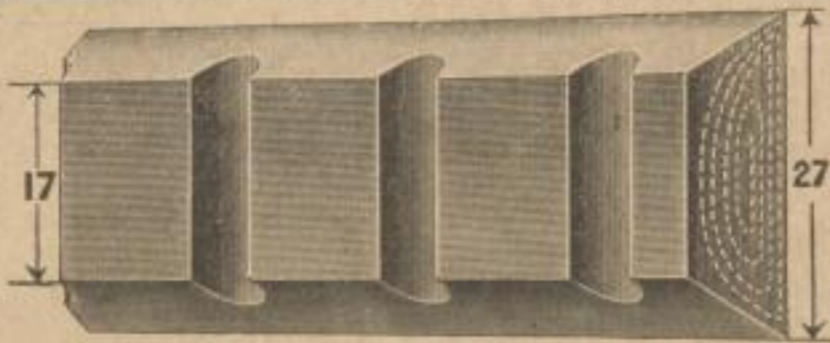
das sind die Vorzüge der **deutschen**

TORPEDO-Freilauf-Nabe.

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.
FICHTEL & SACHS, SCHWEINFURT a. M.

Generalvertretung und Depot bei Herrn Ferd. Breilmann, Dresden-A. 14

Bitte beim Einkauf die Inserenten zu berücksichtigen.



Gloria-Keilriemen

Gesetzlich geschützt!

**bester existierender Gummi-Keilriemen
für Motorräder**

Vorteile! Unempfindlich gegen Witterungseinflüsse.
Streckt sich nicht, sondern federt nur.
Bedeutend biegsamer als Keilriemen ohne Quernuten, daher Erhöhung der Kraftleistung des Motors.

la. la. Material, sorgfältigste Konstruktion.

Alle **erstklassigen Motorräder** sind mit dem **Gloria-Keilriemen** ausgestattet.

Man verlange unsere kleine Broschüre über Behandlung und richtige Verwendung von Gummi-Keilriemen.

Alleinige Fabrikanten:

Hannoversche Gummi-Kamm-Co. Akt.-Ges.
HANNOVER-LIMMER.

Excelsior-Motorpneumatik beste Marke.

≡ BRENNABOR siegreich wie immer! ≡

PIET DICKENTMANN gewinnt am Sonntag, den 18. Juni den

Grossen Preis der Stadt Leipzig

(100 km-Rennen, 2500 M. bar und eine goldene Medaille im Werte von 500 M.)

vor **Contenet** (Frankreich), **Günther** (Deutschland) und **Simar** (Frankreich).

Der Weltmeister schlägt wiederum alle deutschen Rekorde, fährt 83,400 km in der Stunde und bewältigt die 100 km lange Strecke in 1 Stunde 12 Minuten auf

➔ Brennabor ➔

Den Preis des Leipziger Stadt- und Dorfanzeigers (500 M. in bar)

erringt nach vielen Vor- und Zwischenläufen **RICHARD SCHEUERMANN** ebenfalls auf

➔ Brennabor ➔

Derartige Erfolge sprechen für die Haltbarkeit und Schnelligkeit der

≡ Brennabor-Räder. ≡

Bitte beim Einkauf die Inserenten zu berücksichtigen.

Wanderer Deutschlands beste Marke

Prämiert
bei den Fernfahrten:
Mailand—Nizza
Berlin—Leipzig
Frankfurt—Berlin
Stuttgart—Kiel.



Größte Vollkommenheit; stoßfreier ruhiger Lauf;
hervorragende Kraftleistung; einfache Konstruktion;
bequeme Handhabung. Zahlreiche Anerkennungen.

Wanderer Fahrradwerke

vormals Winkhofer & Jaenicke A.-G.
Schönau bei Chemnitz.

Eisenach-Berlin-Eisenach.

Nicht Zahlen, sondern Tatsachen sprechen!

Telegramm!

Gummipeter, Frankfurt a. M.

RONNEBURG, den 7. VI. 05.

„Freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß sich Ihre zu unseren Wagen anlässlich der Zuverlässigkeitsfahrt verwendeten Reifen vorzüglich bewährt haben. Die Pneumatiks sind so gut erhalten, daß sie wie vollständig neu aussehen und es unglaublich erscheinen muß, daß sie zu einer so strapaziösen Tour Verwendung gefunden haben. Daß unsere sämtlichen Rex-Simplex-Wagen als einzigstes Fabrikat so pünktlich eintreffen konnten, verdanken wir zum guten Teil Ihnen.

Hering & Richard.“

Jeder weitere Kommentar überflüssig!

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, Frankfurt a. M.

Filialen in allen Hauptstädten des In- und Auslandes.

Zuverlässigkeitsfahrt Berlin-Frankfurt a. M.

Glänzender tatsächlich unübertroffener

Erfolg auf **Corona.**



3 Teilnehmer — 3 Auszeichnungen und zwar
einen I. Preis Große goldene Medaille und Plakette
einen II. Preis und Plakette
eine Plakette (höchste Punktzahl).

Nicht die Menge der Fahrer, sondern die **Güte des Fabrikats** sichert den **Erfolg.**

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzelle 60 Pfg.; $\frac{1}{4}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 40; bei 6maliger Aufgabe 25 $\frac{0}{10}$, bei 12maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{10}$; bei 26maliger Aufgabe 50 $\frac{0}{10}$ Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstraße 3, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor dem Erscheinungstag.

Liebe Bundeskameraden!

Nachdem nun wiederholt schon Mitteilungen betreffs des 14. Bundesfestes geworden, finden Sie nun das vollständige **Programm** vor sich.

Immer näher rücken die Festtage heran. Jetzt trennen uns nur noch Wochen, welche in der heutigen hastenden Zeit sehr schnell dahin streichen werden. Es liegt nun einzig und allein an den Bundeskameraden, durch ihr zahlreiches Erscheinen den Ehrentag des S. R. B. zu dem zu gestalten, was der Bund nach Außen hin sein soll.

Seitens des festgebenden Bezirks wird keine Mühe, Arbeit und Geldkosten gescheut, um den lieben Sportskollegen den Aufenthalt in Zwickau bei ganz geringen Entschädigungen so angenehm wie nur möglich zu gestalten und richten wir an alle Radfahrvereinigungen des S. R. B. die herzliche Bitte, sich Mann für Mann an dem 14. Bundesfeste zu beteiligen.



A. G. Metzeler & Co., München.

Programm.

Sonnabend, den 12. August 1905, nachmittags von 12 Uhr an: Empfang der Bundeskameraden im Hotel Wagner, am Bahnhof und Hotel Deutscher Kaiser.

Nachmittags 3 bis 8 Uhr: Bundes-Hauptversammlung. **Abends 8 Uhr:** Kommers in den Sälen des Hotels Deutscher Kaiser.

Sonntag, den 13. August 1905, vormittags von 8 Uhr ab: Empfang der Gäste, wie oben, und Zwickau's Neue Welt.

Vormittags 10 Uhr: Stellen zum Preis- und Blumen-Korso vor der Ingenieurschule, siehe Ausschreibung.

Vormittags punkt 11 Uhr: Beginn des Korsos durch die Haupt- und bestgepflegten Straßen der Stadt. Der Festzug endet in Zwickaus Neue Welt.

Nachmittags 1 bis 3 Uhr: Dasselbst gemeinsames Festessen. (Kouvert M. 1.25 nach Wahl ohne Weinzwang).

Nachmittags 3 bis 5 Uhr: Gartenkonzert, nachdem Einlaß zum Terrassen-Saal.

Punkt 6 Uhr: Beginn des Gala-Sportsfestes — siehe Ausschreibung.

Abends 10 Uhr: BALL.

Montag, den 14. August 1905, vormittags 10 Uhr: Gemeinsamer Frühschoppen mit Konzert in Reinhold's Konzert-Garten.

Nachmittags 3 bis 7 Uhr: Großes Konzert der gesamten Stadtkapelle auf der Schwanenschloß-Terrasse.

Abends 8 Uhr: Großer Fest-Ball mit Preisverteilung in den festlich dekorierten Sälen des Konzert-Etablissements zum Schwanenschloß. Bei eintretender Dunkelheit brillante Illumination der Terrasse und große Lampions-Gondelfahrt auf dem Schwanenteich.

Dienstag, den 15. August 1905: Katerbummel nach dem Gartenetablissement der Brauerei Pölbitz. Zeit und Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

Der Preß-Ausschuß.

Eugen Krause.

Wanderziele für Radtouristen.

Bad Reichenhall.

(Schluß.)



Paß Hallturm.

Ungemein groß ist die Zahl der Ausflüge, die man von Reichenhall aus unternehmen kann, und die Orientierung ist durch Wegmarkierungen und Anbringung von Wegetafeln auf das beste gefördert.

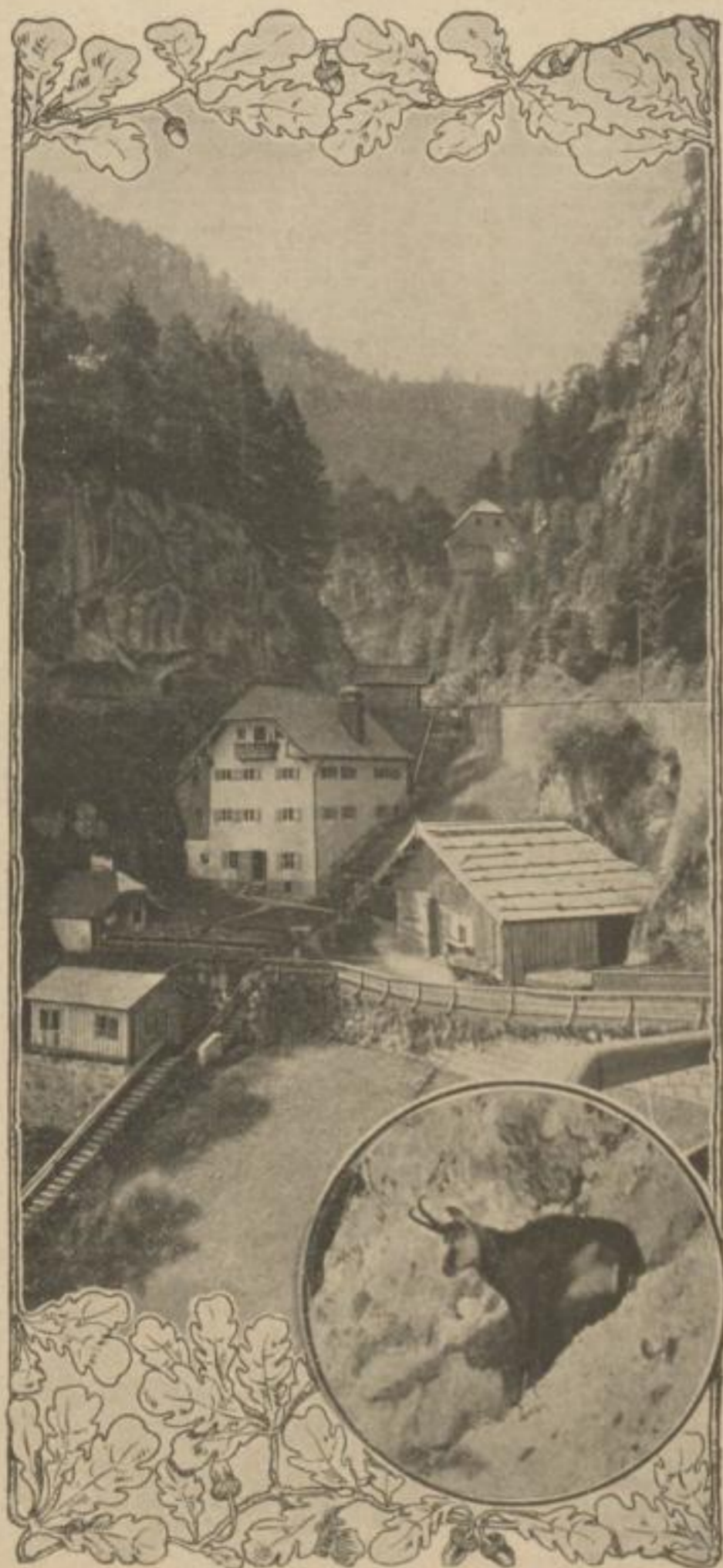
An jeden der drei großen Kurgärten, deren Reichenhall sich rühmen darf: der Königliche Kurgarten, der Kurgarten Achselmannstein und der Kurgarten in Bad Kirchberg — schließt sich zunächst eine Gruppe eben im Tal hinführender Wege an, die

wieder untereinander durch Verbindungswege in Berührung stehen.

Am Hügelgelände, das dem Stauffengebirge vorgelagert ist, bieten die Wege nach dem und um den idyllisch gelegenen Nonn entzückende Rundschau und malerische Einzelbilder.

Am Gehänge des Müllnerberges führt ein wechselvoller Waldpfad an der Reischklamm vorbei nach dem Thumsee, der — ein echtes Berggewässer — wie eine dunkle Perle zu Füßen hoher Bergkuppen ruht. In der schluchtartigen Talsohle des Seeablaufes wie über den Höhenrücken führen, im Angesicht der Ruine Karlstein, in engern und weiteren Bogen romantische Wege und Pfade zurück nach dem ehemaligen Seebecken der Weitwiesen, zu denen von hoher Felsenspitze St. Pankraz herabschaut.

Labende Kühle und Schatten spendet im Sommer die Straße entlang des Lattengebirges nach Baum-



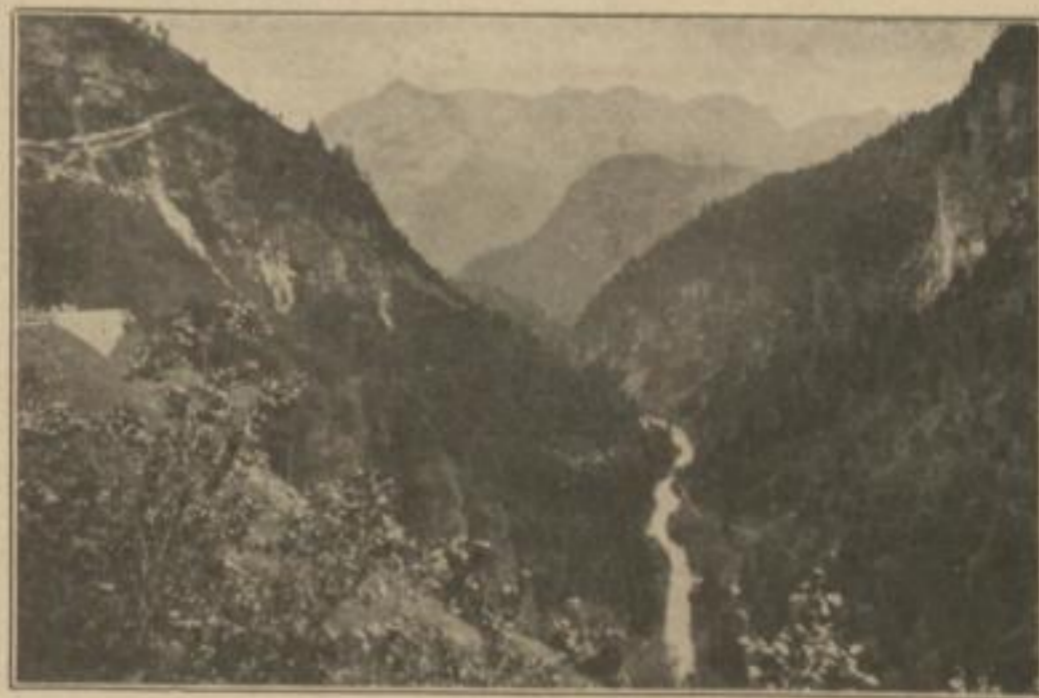
Nesselgraben.



Reischklamm.

garten, die Promenade im Wappachtal nach dem Alpgarten und auf dem Soleleitungsweg nach der Weißbachschlucht, während das Kirchholz mit seinem Königs- und Panoramaweg ein Naturpark im prächtigsten Stil genannt werden darf, dessen hochstämmige Tannen ozonhaltiges Aroma über die ganze Gegend verbreiten.

Hinter dem Kirchholz, im lieblichen Hochtal, liegt, bereits auf österreichischem Boden, das vielbesuchte Großmain mit der Ruine Plainburg, während jenseits des schönen Aussichtspunktes Wolfschwang, Untersberg und Lattengebirge eng zusammenrücken zu dem Paß Hallturm: dem Schlüssel zum Berchtesgadener Land, das mit den weißschimmernden Kalkwänden des Hohen Göll und überkrönt vom blinkenden Eisfeld der übergossenen Alm herüberwinkt. Von Hallturm lenkt sich der Blick nach Süden in das Saalach-



Weißbachschlucht.



Schwarzbachwacht.

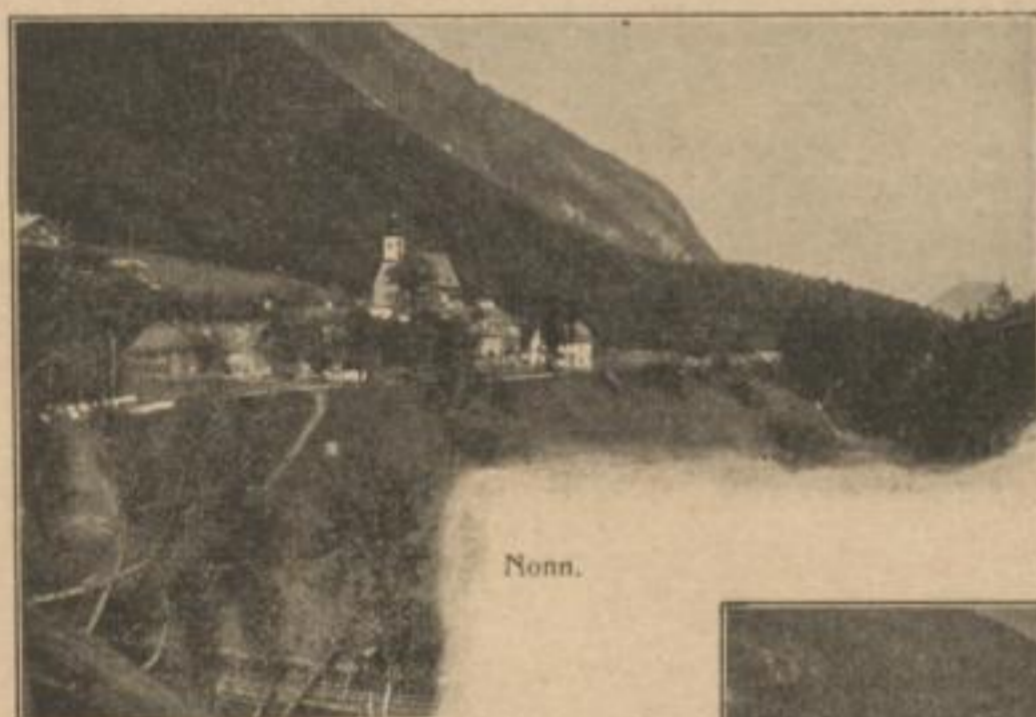


Wolfschwang.

tal über Baumgarten nach dem imposanten Staubachfall, der Aschauer Klamm und dem freundlichen Jettenberg am Fuße der Reitalm, welche letztere am sogenannten Wachterl (Schwarzbachwacht) das südliche Tor in das Berchtesgadener Land und in die Ramsau abgibt. Und wer könnte je das landschaft-

erstklassiger Bergsteigerkunst zu verlangen, Felswanderungen und Reize dolomitähnlichen Charakters, das Lattengebirge wilde und liebliche Schönheiten in buntem, jähem Wechsel.

Und wer hätte nicht schon einmal die Sehnsucht verspürt, seinen Fuß auf die Spitze des sagenreichen



Nonn.



Karlstein mit St. Pankraz.

lich einzigartig gelegene Mauthäusl vergessen, wenn er von seiner hohen Zinne in die tosende Weißbachschlucht und gegen die Riesenwände des Watzmann zu geschaut oder sich in die wildromantischen Reize des Nesselgrabens vertieft hat?



Mauthäusl.

Untersberges zu setzen und seinen Blick vom fernen Osten der Linzer Berge bis zur Zugspitze und den Ötztaler Fernern schweifen zu lassen?

Zu dem Reiz der Landschaftsbilder, die das Auge des Wanderers hier ständig gefangen nehmen, tritt auch

Aber auch der Bergsteiger findet in Reichenhall reiche Ausbeute. Die das Reichenhaller Tal umschließenden Höhen sind schon höchst achtbarer Natur und heben ihre Häupter nahezu 2000 m zum Firmamente empor, gewaltige Unterschiede in sich bergend: der auf bequemem Saumweg zu ersteigende Zwiesel enthüllt ein großartiges Gebirgs Panorama bis zur Zinne des Großglockners, sein etwas ungebärdigerer Bruder Stauffen, ohne die Gewandtheit

der der herrlichen Alpenflora und einer reichen Fauna, und so zieht Reichenhall, zwischen den beiden süddeutschen Zentralen Wien und München gelegen, den schönen Rahmen einer Gebirgssommerfrische von bayerisch-österreichischer Gemütlichkeit um den Kernpunkt eines erstklassigen Badeortes und bietet dem Touristen eine solche Menge des Schönen, daß er bei nur flüchtigem Verweilen nur das Wichtigste davon wird bewältigen können. B.





Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuß usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. — Telephon 5684.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **M. Bergmann**, 2. Vorsitzender; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn **Wilhelm Vogt**, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundessitzung Donnerstag, den 13. Juli 1905, abends 8 Uhr, im Restaurant Pöhlmann, früher Kämpf, Liebigstraße 7.

Jeden Montag Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr treffen sich die Bundeskameraden am Stammtisch des Sächsischen Radfahrer-Bundes, „Goldenes Einhorn“, Leipzig, Grimmaischer Steinweg. Bundeslesezimmer ebendasselbst.

Bekanntmachungen für den XIV. Bundestag.

Bundeshauptversammlung

Sonnabend, den 12. August, nachmittags von 3 bis 8 Uhr im Saale des Hotel „Deutscher Kaiser“.

Wir laden hierdurch die geschätzten Mitglieder des Bundesvorstandes, Sport-, Zeitungs-, Rechtsschutz- und Kartell-ausschusses, die Herren Bezirksvertreter, Bezirksvorstandsmitglieder und alle Bundeskameraden zu ernster Arbeit und frohem Feste ganz ergebenst ein.

Anträge zum Bundestage in Zwickau sind satzungsgemäß schriftlich einzureichen und bis spätestens Donnerstag, den 20. Juli bei unserer Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestraße 48, niederzulegen.

Zur Stellung von Anträgen sind berechtigt:

- der geschäftsführende Bundesvorstand,
- der Sportausschuß,
- der Zeitungsausschuß,
- der Rechtsschutzausschuß,
- die Bezirke,
- die Bundesvereine,
- alle Bundesmitglieder, wenn deren Anträge von mindestens 20 Bundesmitgliedern mitunterzeichnet sind.

Alle Bundesmitglieder, welche ihren Beitrag für das laufende Jahr entrichtet haben, sind stimmberechtigt. (Siehe § 12, der Satzungen des S. R.-B.)

Wir bitten unsere verehrlichen Vereine, sich recht zahlreich am Preiskorso und Preisreigenfahren beteiligen zu wollen und dadurch Zeugnis von dem festen Zusammenhalt aller Bundeskameraden abzulegen.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.

G. Baumann, I. Vorsitzender.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neuereintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund außer dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— ein Eintrittsgeld von Mk. 1.50 erhoben.

Eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes kann bei Annahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmäßigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn **W. Vogt**, Leipzig, Kurprinzstraße 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der Deutschen Lebens-Versicherungsgesellschaft in Lübeck (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S.-R.-B., beim Abschluß einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstr. 20, zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12 und 2—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags geschlossen.

W. Vogt, Bundeszahlmeister,
Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Neuangemeldete Mitglieder für 1905.

76 Neuaufnahmen 11010—11082, 3 unter alter Nummer.

Bezirk Auerbach:

- 11 018. Franz Robert Gruschwitz, Steinsetzer, Treuen, Reicherstr. 491.
4489. (Alte Nr.) Johann Hüller, Gastwirt, Markhausen b. Graßlitz.
11 024. Albin Paul Poley, Malermeister, Mühlgrün, Albertstr. 21.
11 025. Paul Schubert, Kaufmann, Falkenstein, Hauptstr. 10.
11 041. Rudolf Pietzsch, Geschäftsführer, Auerbach, Steinbrunnstraße.

Bezirk Bautzen:

- 11 038. Frau Paula Frenzel, Bautzen, Flinzstraße.
11 039. August Dubsky, Tischler, Doberschau Nr. 39.
11 040. Robert Dähler, Hotelbesitzer, Bischofswerda, Hotel Goldne Sonne.
11 050. Johann Krahl, Bäckermeister, Guttau.
11 064. Johann Georg Heine, Kupferschmied, Cunewalde, Nr. 178.
11 065. Karl Paul Fischer, Arbeiter, Crostau, Nr. 63.
11 074. Hermann Ritscher, Drauschkowitz.
11 075. Max Schube, Siebitz, Nr. 9.
11 076. Friedrich Noack, Gastwirt, Malschwitz.
11 077. Johann Simon, Landwirt, Purschwitz.

Bezirk Borna-Lausigk:

- 11 014. Edmund Herold, Gastwirt, Kohren, „Ratskeller“.
11 023. Albert Bosse, Magazinverwalter, Lobstädt, Bahnhofstr. 60.
11 024. Richard Kopsch, Ziegelformer, Lobstädt, Markt.
11 025. Max Klitzsch, Obermüller, Lobstädt, Mühle.
11 026. Franz Pahl, Bergmann Lobstädt, Hauptstraße.
11 027. Emil Richter, Geschirrführer, Großzossen, Schmiedegasse.
11 028. Emil Zetzsche, Bergmann, Lobstädt, Neumarkt.
11 029. Arthur Zahn, Hauptstr. 88.
11 052. Franz Frank, Bäckermeister, Breunsdorf.
11 053. Theodor Genze, Gasthofsbesitzer, Deutzen.
11 054. Paul Schirmer, Fleischermeister, Lobstädt.

Bezirk Chemnitz:

- 11 013. Richard Weber, Möbelfabrikant, Flöha.
11 043. Kurt Eckardt, Gasthofsbesitzer, Hopfgarten, Dorfstraße.
11 044. Otto Krepis, Bäckergehilfe, Drehbach, Dorfstr. 213.
11 045. Ernst Hugo Lindner, Restaurateur, Drehbach, Nr. 144.
11 046. Moritz Paul Rößler, Gastwirt, Drehbach, Dorfstr. 7.

11047. Oskar Rudolf, Schlosser, Griefsbach, Dorfstr. 63B.
 11048. Rich. Schumann, Strumpffabrikant, Drehbach, Nr. 192B.
 11049. Emil Winkler Schneidermeister, Drehbach, Dorfstr. 21b.
 11073. Walter Paul Fritzsche, Schlosser, Limbach, Helenenstraße.
 11078. Oskar Hengst, Flöha i. S.

Bezirk Döbeln-Leisnig:

5530. (Alte Nr.) August Ebermann, Restaurateur, Döbeln, Forsthaus, Burgstr. 14.

Bezirk Dresden:

4248. (Alte Nr.) Carl Osw. Riemer, Monteur, Dresden, Radrennbahn.
 11010. Arthur Schreyer, Prokurist, Niederlöbnitz, Grünestr. 12.
 11015. Joseph Bähr, Eierhändler, Dresden, Zahnsgasse 31 III.
 11016. Heinrich Hugo Weber, Grünwarenhändler, Dresden, Reitbahnstraße 16.
 11019. Otto Buschner, Werkführer, Leuben, Pirnaischestr. 65 I.
 11058. Johannes Herm. Götzl, Pianist, Dresden, Röhrhofsgasse 20 p.
 11059. Willy Große, Schullwitz (Post Schönfeld).
 11060. Josef Lehmann, Metalldreher, Dresden, Reinhardstr. 5 I.
 11061. Ernst Syjatz, Kaufmann, Dresden, Hertelstr. 20.
 11062. Ernst Kurt Schuhmann, Markthelfer, Dresden, Gabelsbergerstraße 7 p.
 11063. Friedr. Werner, Malermeister, Dresden, Leipzigerstr. 97 II.
 11081. Hugo Schurig, Bäckermeister, Schullwitz, Nr. 33 b.

Bezirk Frankenberg:

11036. Fritz König, Mittweida, Weberstr. 44 II.
 11042. Nikolaus Behr, Mittweida, Bahnhofstr. 53 II.

Bezirk Kamenz:

11051. Max Mücklich, Restaurateur, Zschornau b. Kamenz.
 11068. Alwin Miersch, Maurer, Ossling.
 11069. Gottlieb Rachel, Gutsbesitzer, Deutschbaßlitz, Nr. 24.
 11070. Emil Schulze, Jauer, Nr. 8.
 11080. Arno Gebler, I. H. Gotth. Gebler & Sohn, Brettnig.

Bezirk Leipzig:

11017. Karl Wilh. Rob. Klemann, Lithograph, L.-Anger, Breitestr. 6 III.
 11022. Fr. Hermann Haring, Markthelfer, Seehausen, Nr. 2.
 11030. Franz Hildebrandt, Bäcker, Güntheritz.
 11031. J. Möbner, Kaufmann, Leipzig, Körnerplatz 1.
 11055. Frau Helene Saupe, L.-Eutritzsch, Theresienstr. 11.
 11056. Max Görz, Markthelfer, L.-Reudnitz, Lutherstr. 5 III.
 11071. Fritz Wernicke, Kaufmann, L.-Reudnitz, Heinrichstr. 18 I.
 11072. Hermann Herrkind, Versich.-Beamter, L.-Reudnitz, untere Münsterstraße, 8 I, bei Rösler.
 11082. Max Heinze, Barbier und Friseur, Cröbern Nr. 44 E.

Bezirk Plauen:

11083. Heinrich Kießling, Stickmaschinenbesitzer, Pausa i. V., Nordstraße 98 J.

Bezirk Pleißenfeld:

11020. Max Dinger, Baumeister, Werdau, Mittelstraße.

Bezirk Reichenbach:

11021. Otto Junghahn, Kaufmann, Reichenbach, Engegasse 5.

Bezirk Zittau:

11037. Ernst Vietze, Maschinenschlosser, Dönis b. Grottau, Nr. 155.

Bezirk Zwickau:

11032. Dr. med. Max Thierfelder, Zwickau, Nordstr. 14.
 11057. Emil Sonntag, Kaufmann, Zwickau, Lutherstr. 13.
 11066. Hans Kurt Blechschmidt, Glaser, Zwickau, Waisenhausstr. 11.
 11067. Fr. Margareta Walther, Zwickau, Pfarre Paulusplatz 2.

Außer Bezirk:

11011. Max Meier, Mechaniker, Görlitz i. Schles., Jakobstr. 28.
 11012. Bernh. Becker, Restaurateur, Görlitz i. Schles., Jakobstr. 29.
 11079. Otto Hildebrand, Hotel Schwarzer Adler, Hof i. B., Ludwigstraße 12.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

Geschäftsstunden: 9—12 Uhr vormittags, 2—6 Uhr nachmittags.

Preiswanderfahrten:

Nach Röhrsdorf b. Chemnitz, am Sonntag, den 9. Juli 1905

und nach Glauchau, am Sonntag, den 23. Juli 1905.

Ausschreibung:

Offen; ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet: werden nur die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitz des Preisbewerbers bis zum Zielorte. — Bestätigungen: haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz: pro Fahrer 50 Pfg. — Ziel: Röhrsdorf, Gasthof Wildpark. Dasselbst großes Sportfest des Bezirks Chemnitz vom S. R. B. — Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten.) — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen: sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Mittwoch, den 5. Juli 1905, mittags 12 Uhr, beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen.

All Heil! Robert Weniger, Bundesfahrwart.

Ausschreibung.

Bahnwettfahren des Sächs. Radfahrer-Bundes, Sonntag, den 23. Juli 1905, nachmittags 3¹/₂ Uhr, auf dem Sportplatz Leipzig.

1. **Erstfahren** für einsitzige Niederräder. Distanz 2000 m, eventl. Vorläufe über 1000 m. Offen für Mitglieder des S. R.-B., welche in einem öffentlichen Rennen noch keinen Preis auf der Rennbahn errungen haben.

3 Ehrenzeichen. Einsatz: 1.50 Mark.

2. **Meisterschaft des Sächsischen Radfahrer-Bundes** für einsitzige Niederräder. Distanz 5000 m = 10 Runden, ev. Vorläufe über 1000 m. Offen für Mitglieder des S. R.-B.

Der Sieger erhält die goldene Meisterschaftsmedaille im Werte von 50 Mark nebst Bundes-Ehren-Urkunde und den Titel: Meisterschaftsfahrer des Sächs. Radfahrer-Bundes im Bahnwettfahren auf Niederrad pro 1905. Dem Zweiten die große silberne und dem Dritten die kleine silberne Medaille.

Einsatz: 3 Mark.

3. **Vorgabefahren** für einsitzige Niederräder. Distanz 2000 m, eventl. Vorläufe über 1000 m. Offen für Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

3 Ehrenpreise im Werte von 30, 20, 10 Mark.

Einsatz: 2 Mark.

4. **Meisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren.** Offen

für Vereine und Mitglieder des Sächs. Radfahrer-Bundes auf einsitzigen Niederrädern ohne Kraftbetrieb. Distanz 3000 m = 6 Runden.

Vereine unter 5 Fahrer sind nicht startberechtigt, die Namen der Fahrer sind vorher bekannt zu geben. Geschlossene Fahrweise.

Sieger ist derjenige Verein, welcher die kürzeste Zeit gebraucht hat.

Der siegende Verein erhält die Meisterschafts-Urkunde des Sächsischen Radfahrer-Bundes im Vereins-Mannschaftsbahnwettfahren auf das Jahr 1905 und die Mannschaft 5 Ehrenbecher im Werte von 30 Mark.

Dem 2. und 3. Verein je 1 Bundes-Ehren-Urkunde und der Mannschaft je 5 Ehrenbecher im Werte von 20 und 15 Mark. Einsatz: 10 Mark.

5. **Meisterschaftsfahren für einsitzige Motorräder** bis zu 3¹/₂ PS. Distanz 25000 m. = 50 Runden ev. Vorläufe über 5000 m. = 10 Runden. Offen für Mitglieder des S. R.-B.

Der Sieger erhält die goldene Meisterschaftsmedaille im Werte von 50 M. nebst Bundes-Ehren-Urkunde und den Titel

Meisterschaftsfahrer des Sächs. Radfahrer-Bundes im Bahnwettfahren auf Motorrad für 1905. Dem Zweiten die große silberne und dem Dritten die kleine silberne Medaille.

Einsatz: 3 Mark.

Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des Sächs. Radfahrer-Bundes. Der Start ist nur im geschlossenen Trikot gestattet.

Jeder Fahrer hat einen Fragebogen auszufüllen, welcher vom Unterzeichneten zu entnehmen ist.

Nennungen haben unter postfreier Einsendung des Ein-

satzes bis Montag den 17. Juli 1905, mittags 12 Uhr an Herrn Julius Engemann, Leipzig, Kohlgartenstr. 54 zu erfolgen.

Vereine, welche an diesem Tage Rennen mit einlegen wollen, müssen dies dem Unterzeichneten mitteilen.

Die Rennbahn steht den Mitgliedern des S. R.-B. jeden Sonnabend von 7 Uhr ab zum trainieren zur unentgeltlichen Benutzung.

Der Sport-Ausschuß des Sächsischen Radfahrer-Bundes.
Julius Engemann, Rennfahrwart.

Fahrausschuß vom XIV. Bundesfest des S. R.-B.

Geschäftsstelle und Briefadresse: **Eugen Krause, Zwickau, Mühlgrabenweg 6.**

Preis-Korso.

Sonntag, den 13. August, vormittags 10 Uhr: Aufstellung an der Ingenieurschule, Anfahrt von der Crimmitschauer Straße. Punkt 11 Uhr Abfahrt durch folgende Straßen der Stadt: Lessingstraße, Römerstraße, Moritzgrabenweg, äußere Plauensche Straße, Georgenstraße, Schumannstraße, Schulgrabenweg, Lothar-Streitstraße, Amalienstraße, äußere Schneebergerstraße, Mühlgrabenweg, Schloßgrabenweg, Innere Leipzigerstraße, Hauptmarkt, Marienstraße, Nordstraße, Glauchauerstraße, Neue Welt, daselbst findet die Auflösung statt.

Offen: Für alle angemeldeten und anerkannten Orts- bzw. Bundesvereine, Bundesangehörige, sowie dem S. R.-B. nicht angehörige Vereine und Einzelfahrer.

Vorschrift: Gleichmäßiger Sportanzug der beteiligten Vereine, weiße Handschuhe und Kravatte, Bundes-Vereins- und Ehrenzeichen.

Einsatz: Jeder angemeldete Verein hat der Nennung 5 Mark **beizufügen**. Jeder angemeldete Einzelfahrer hat der Nennung 2 Mark **beizufügen**. Anmeldungen sind zu richten an Herrn Eugen Krause, Zwickau, Mühlgrabenweg 6.

Anmeldung: Die am Preisbewerb teilnehmenden Vereine haben sämtliche im Wettbewerb tretende Mitglieder schriftlich auf den vom Fahrausschuß zu beziehenden Meldebogen unter Angabe der Bundesmitgliedsnummern und des Vereinsgründungstages, sowie genaue Briefadresse, anzugeben.

Nennungsschluß: Dienstag, den 1. August 1905, mittags 12 Uhr. Nach diesem Termin eingehende Nennungen, sowie solche ohne beigefügtes Nennungsgeld werden nicht berücksichtigt.

Bestimmungen: Es wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. gefahren. Entfernung vom Festort wird gewertet. (Siehe W. B. Seite 58.)

Allgemeines. 1) Die konkurrierenden Vereine und Einzelfahrer erhalten Armbinden mit Nummern und haben sich die Fahrer punkt 10 Uhr auf dem Stellort einzufinden und dort anzutreten, wo die Gruppenschilder aufgestellt sind. Diese Nummern sind nach beendigtem Korso **sofort** wieder an den Fahrausschuß abzugeben.

2) Alle **nach** 10 Uhr noch eintreffenden Fahrer werden zum Wettbewerb **nicht** zugelassen.

3) Sämtliche Räder müssen sauber sein. Während der Korsofahrt sind die Radlaternen abzulegen.

4) Die Ausfahrt darf zu 2, 3 oder 4 Fahrern erfolgen. Die einmal gewählte Ausfahrt ist während des Korsos beizubehalten.

5) Am Festzuge dürfen nur sichere Fahrer teilnehmen. Fahrer in unsauberen, unsportmäßigen Anzügen dürfen am Korso nicht teilnehmen.

6) Bei mehrsitzigen Maschinen wird die Anzahl der Fahrer gewertet.

7) Vereine, welche mit weniger als 7 Mitgliedern am Korso teilnehmen, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

8) Bei der Aufstellung zum Korso findet eine Durchzählung statt, hierbei fehlende Fahrer werden nicht gewertet.

9) Die beim Korso bediensteten Herren werden ihrem Vereine gutgewertet.

10) Diejenigen Herren, welche Mitglied mehrerer Vereine sind, werden nur bei dem Vereine gewertet, bei welchem sie antreten.

11) Ändert sich während des Fahrens die Art der Auffahrt, das Tragen des Banners, oder vor Auflösen des Korsos die Zahl der Fahrer, so tritt an Stelle der höheren Wertung nur die niedrigste Punktzahl, nicht etwa der Durchschnitt. (Siehe §§ 3, 5, 7 und 12d.)

12) Die Bundes- und bundesangehörigen Vereine des festgebenden Bezirkes starten in Gruppe Nr. 4.

Gruppe 1. Bundes- und Ortsvereine des S. R.-B. mit Ausnahme des Bezirk Zwickau (sämtliche Teilnehmer müssen Bundesmitglieder sein).

Preise: 1.—3. Verein, graviertes Ehrenpreis.

Gruppe 2. Bundesangehörige Vereine des S. R.-B. Bundesangehörige Vereine sind Vereine, von denen die Vorstandsmitglieder, insgesamt aber wenigstens $\frac{2}{3}$ aller Mitglieder dem Bunde angehören müssen.

Preise: 1.—3. Verein, gravierte Ehrenpreise.

Gruppe 3. Vereine, die dem S. R.-B. nicht angehören.

Preise: 1.—3. Verein, gravierte Ehrenpreise.

Gruppe 4. Bundes- und bundesangehörige Vereine des S. R.-B. vom Bezirk Zwickau.

Preise: 1.—3. Verein, gravierte Ehrenpreise.

Gruppe 5. Vereine ohne Unterschied der Bundesangehörigkeit. Preisbewerb von Gruppen, für schönste Gruppierung oder Kostümierung. In dieser Gruppe ist für die Fahrer, Fahrerinnen und Fahrzeuge Schmuck jeglicher Art gestattet. Die einzelnen Gruppen werden lediglich und allein mit bezug auf reiche, geschmackvolle und eigenartige Herrichtung gewertet.

Preise: Dem 1. und 2. Verein, gravierte Ehrenpreise. Dem 3. und 4. Verein Bundes-Ehren-Urkunde.

Gruppe 6. Einzelfahrer ohne Unterschied der Bundesangehörigkeit. Schmuck der Räder oder schönste Gruppe.

Preise: Dem 1.—3. Fahrer, gravierte Ehrenpreise.

Gruppe 7. Motorfahrer. Außer Preisbewerb.

Gruppe 8. Bezirke und Vereine des S. R.-B. Außer Preisbewerb.

Gruppe 9. Vereine des Bezirk Zwickau. Außer Preisbewerb.

Blumenschmuck.

Gruppe 1—4. Im Blumenschmuck konkurrieren sämtliche am Preisbewerb beteiligten Vereine.

Preise: Dem 1.—3. Vereine, gravierte Ehrenpreise. Alle Bundes- und bundesangehörigen Vereine, welche sich außerhalb des Wettbewerbs am Korso beteiligen und ihre Teilnahme bis zum 1. August cr. Herrn **Eugen Krause, Zwickau, Mühlgrabenweg 6** anmelden, erhalten eine Erinnerungs-Urkunde. Falls sich die Konkurrenz der Vereine als eine sehr hohe erweist, werden die Ehrenpreise dementsprechend erhöht.

Der Fahrausschuß des XIV. Bundestages für den Wettbewerb im Korsofahren.

Eugen Krause, 1. Bezirks-Fahrwart.

Ausschreibungen zum XIV. Bundesfest in Zwickau.

Niederrad-Kunstmeisterschaft des S. R.-B.

1. Art des Fahrens: Kunstmeisterschaft des S. R.-B. auf Niederrad.
2. Ort und Tag: Zwickau, den 13. August 1905, abends 8 Uhr, „Neue Welt“.
3. Fahrfläche: Quadrat 14×14 m.
4. Radgattung: niedere einsitzige Zweiräder.
5. Übungen: Pflichtübung verlangt.
6. Offen: für alle Mitglieder des S. R.-B.
7. Einsatz: pro Fahrer 6 Mark (der Nennung beizufügen).
8. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.
9. Preise: Dem 1. Sieger goldene Meisterschaftsmedaille und Bundes-Ehren-Urkunde, sowie den Titel: Meisterschaftsfahrer des S. R.-B. im Kunstfahren auf dem Niederrad für 1905. Dem 2. Sieger große silberne Medaille und die Bundes-Ehren-Urkunde.
10. Nennungen: Nennungen haben bis spätestens den 1. August an den Unterzeichneten zu erfolgen.

Pflichtübungen.

1. Stand vor der Maschine, Hocke über die Lenkstange, in der Richtung des Hinterrades vorwärtsfahren, stehen bleiben, rückwärtsfahren, nach rechts ab.
2. Stand in Front vor der Maschine bei umgedrehten Vorderrad, beide Hände an den Griffen, Sprung rückwärts über die Lenkstange zum Reitsitz, anfahren, Absprung mit beiden Beinen über die Lenkstange.
3. Stand vor der Maschine, linke Hand Lenkstange, rechte Hand Sattel, in der Richtung des Hinterrades fahren, Stand, rückwärtsfahren, Schulterstand, ab.
4. Stand hinter der Maschine, abstoßen derselben, Sprung freihändig zum Reitsitz, freihändig Acht fahren, stehen bleiben, rechts ab.
5. Mit verkehrter Front auf die Pedale steigen, mit dem Rücken gegen die Lenkstange, in der Richtung des Vorderades freihändig Acht fahren.
6. Im Reitsitz Kreisrückwärtsfahren, vorwärtsfahren, Fahne im Stütz auf den Sattel, abwippen.
7. Stand vor der Maschine, Schwebelage auf der Lenkstange, im Handantrieb Achte fahren.
8. Verkehrte Radstellung (Sattel und Lenkstange auf dem Boden) Pedale, freihändig stehend, tretend, Absprung.
9. Mit 3 Schritt Anlauf links, Sprung zum Stand auf den Sattel, linken Fuß auf die Lenkstange, Körper aufrichten, Absprung freihändig.
10. Aufsprung von rechts zum Damensitz links, Umkippen der Maschine zum schrägen Stand, linken Fuß auf linkes Pedal, rechten Fuß auf den Sattel, freihändig stehen, rechtes Bein in Schwebehalte rückwärts, anfassen und aufkippen der Maschine, abfahren, rechtes Bein über die ganze Maschine, abkrätschen nach links.

Kunst-Reigen-Meisterschaft.

Ort und Zeit: 13. August 1905, Zwickaus „Neue Welt“.

Fahrfläche: Quadrat 14×14 m.

Radgattung: Offen für Niederräder.

Vorgeschriebene Pflichtübungen: Siehe unten.

Preise: Den 8 Fahrern des mit dem 1. Preis siegenden Vereins je ein goldenes Kunstreigen-Meisterschaftszeichen, dem Verein die Kunstreigen-Meisterschafts-Ehren-Urkunde des S. R.-B. Den Fahrern des 2. siegenden Vereins je ein silbernes Kunstreigen-Meisterschaftszeichen, dem Verein die Bundes-Ehren-Urkunde.

Fahrer: Der Kunstmeisterschaftsreigen darf nur von Fahrern bestritten werden, welche sämtlich Mitglieder des S. R.-B. sein müssen. Ein Ersatzmann ist zulässig.

Gefahren: wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

Nennungsbedingungen: Die Nennung der Vereine hat auf den durch Unterzeichneten zu beziehenden Nennungsbogen zu erfolgen und ist unter Beifügung von 8 Mk. Nennungsgeld bis zum 1. August an Eugen Krause, Zwickau, Mühlgrabenweg 6, einzusenden.

Besondere Bestimmungen: Die vorgeschriebenen Pflichtübungen hat jeder Verein zu erfüllen, wenn er zur Konkurrenz zugelassen sein will. Die Art und Weise, sowie die Zusammenstellung des Kunstmeisterschaftsreigen bleibt den konkurrierenden Vereinen selbst überlassen.

NB. Die vorgeschriebenen Pflichtübungen sind sämtlich zu fahren und zwar jede Übung einzeln nach Vorlesen durch den Schiedsrichter. Die Reihenfolge der Pflichtübungen ist anlässlich der Preisgerichts-Sitzung von den Vereinen selbst auszulösen. Vorführungszeit 10 Minuten.

Pflichtübungen.

1. Sprung von hinten zum Reitsitz, überspreizen des rechten Beines über die Lenkstange zum Seitsitz links, freihändig im Seitsitz links eine Runde, freihändig abgehen.
2. Aufstieg vom linken Pedal zum Reitsitz, Volte des rechten Beines um das ganze Rad, durch Überspreizen der Lenkstange zurück zum Reitsitz, überspreizen des linken Beines rückwärts zum Seitenstand rechts, eine Runde im Seitenstand rechts, zurück zum Reitsitz, abspringen rückwärts.
3. Aufstieg vom rechten Pedal zum Reitsitz, zwei Runden zur rechten Hand freihändig, Abstieg vom rechten Pedal.
4. Bei rollendem Rade Sprung zum Seitsitz links, überspreizen des rechten Beines über die Lenkstange zum Reitsitz, einzeln zum Stand, freihändig weiterfahren über die Lenkstange nach rechts abspringen.
5. Im Seitenstand links eine Runde mit Fußwechsel, Sprung mit dem rechten Bein zum Beugestand auf den Sattel, linkes Bein rückwärts, gestreckt, zurück zum Reitsitz, zum Seitenstand rechts, zum Reitsitz, zu Paaren mit gegenseitigem verschränkten Händefassen auf dem Rücken freihändig eine Runde, auflösen zu einem, ab durch überspreizen des rechten Beines über die Lenkstange.
6. Auffahrt zur Mühle, Mühle vor- und rückwärts rechts, Mühle zu Paaren vor- und rückwärts links, auflösen, abspringen rückwärts.

Reigen-Meisterschaft.

Ort und Zeit: 13. August 1905, Neue Welt.

Fahrfläche: Quadrat 14×14 .

Radgattung: Offen für Niederräder.

Vorgeschriebene Übungen: Siehe unten.

Preise: Den 8 Fahrer des mit den 1. Preis siegenden Vereins je ein vergoldetes Reigenmeisterschaftszeichen, dem Verein die Reigenmeisterschafts-Ehrenurkunde des S. R.-B. Den Fahrern des zweiten siegenden Vereins das große silberne Reigen-Meisterschaftszeichen.

Fahrer: Der Meisterschafts-Reigen darf nur von 8 Fahrern bestritten werden, welche sämtlich Bundesmitglieder sein müssen. Ein Ersatzmann ist zulässig.

Gefahren: wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

Nennungsbedingungen: Die Nennung der Vereine hat auf dem durch Unterzeichneten zu beziehenden Nennungsbogen zu erfolgen und ist unter Beifügung von 8 Mk. Nennungsgeld bis zum 1. August 1905 an Eugen Krause, Zwickau, Mühlgrabenweg 6, einzusenden.

Besondere Bestimmungen: Die vorgeschriebenen Pflichtübungen hat jeder Verein zu erfüllen, wenn er zur Konkurrenz zugelassen werden soll. Die Art und Weise, sowie die Zusammenstellung des Meisterschaftsreigen bleibt den konkurrierenden Vereinen selbst überlassen.

NB. Die vorgeschriebenen Pflichtübungen sind von jedem konkurrierenden Verein sämtlich zu fahren und zwar jede Übung einzeln nach Vorlesen durch den Schiedsrichter. Die Reihenfolge der Schulübungen ist anlässlich der Preisgerichtssitzung von den Vereinen selbst auszulösen. Vorführungszeit 10 Minuten

Pflichtübungen.

1. Umfahren der Bahn zur linken Hand, kehrt links, umfahren der Bahn zur rechten Hand.
2. In 2 Abteilungen hintereinander, auf Längsseiten kehrt links, durch die Mitte der Bahn, Runden rechts.
3. Auf den Zirkel links, Runden links nach innen, auf den Zirkel rechts, kehrt rechts, in 2 Abteilungen gegeneinander, Kette, Mühle links und rechts vorwärts.
4. Zu Paaren. Von den 4 Ecken aus zum Stern vorwärts, durchfahren der Paare zum Stern rückwärts, Kettenmarsch zu Paaren, Mühlen zu Paaren links und rechts vorwärts.
5. Übungen zu Vieren geschlossen. Zum Halten nach der Mitte, umkreisen des innen stehenden Fahrers nach links, umkreisen des außen stehenden Fahrers nach rechts. Vierermühle geschlossen links und rechts vorwärts, Achterschwenkung nach links und rechts.

Konkurrenz-Reigenfahren.

Offen für alle Radfahrer-Vereinigungen.

Ort und Zeit: 13. August 1905, „Zwickaus Neue Welt“.

Fahrfläche: Quadrat 14×14 m.

Radgattung: Niederräder.

Offen: Für 6 und mehr Fahrer aller Radfahrer-Vereinigungen. (Herren und Damen.)

Nennungsgeld: 5 Mk. pro Verein. Die Nennung der Vereine hat auf den durch Unterzeichneten zu beziehenden Nennungsbogen zu erfolgen. Das Nennungsgeld ist der Nennung beizufügen und muß spätestens bis 1. August 1905 an Eugen Krause, Zwickau, Mühlgrabenweg 6, eingegangen sein.

Auslosung: Erfolgt durch den Fahrausschuß nach Nennungsschluß.

Preise: 3 Ehrenpreise, bei starker Beteiligung ev. mehr.

Gefahren: Wird nach den Satzungen des S. R.-B.

Eugen Krause,

Zwickau, Mühlgrabenweg 6.

NB. Vereine, welche zu den Reigenmeisterschaften nennen, sind vom Preisreigenfahren ausgeschlossen, dürfen also nur in einer Konkurrenz starten.

Der Sportausschuß des Sächs. Radf.-Bundes.

Rob. Weniger, Vorsitzender.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG

Bezirk Auerbach.

Die nächste Bezirksversammlung findet Donnerstag, den 6. Juli abends 8 Uhr in Falkenstein, „Restaurant z. Gambrinus“ statt. Gäste willkommen. Zahlreiche Beteiligung erwartet.

Bernh. Kitz, Bezirks-Vertreter.

Bezirk Bautzen.

Die nächste Bezirksversammlung findet Mittwoch, den 19. Juli 1905 abends 9 Uhr beim Bundeswirt Nitschmann in Gaußig statt. Abfahrt hierzu abends 1/29 Uhr vom Alberthof Bautzen. Um recht zahlreiches Erscheinen aller Bundesmitglieder wird gebeten, da wichtige Tagesordnung vorliegt.

Mit treusportlichem „All Heil“

Paul Koppasch, 1. Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Borna.

Sonntag, den 16. Juli Wanderfahrt ins Chemnitztal. Start früh 7 Uhr in Froburg, Hotel zur Post. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Bezirksfahrwart.

Bezirk Chemnitz.

Die letzte Bezirksversammlung in Oelsnitz ist infolge der Berichtigung der Bundeszeitung No. 19 ausgefallen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 16. Juli nachmittags 4 Uhr beim Bundeswirt Herrn Albert Winger statt. Abfahrt von Stadt Wien 3 Uhr. Unsere diesjährige Tour nach Karlsbad wird gefahren vom 22.–24. Juli. Abfahrt erfolgt den 22. Juli nachmittags 4 Uhr von Stadt Wien. Wir bitten nochmals die geehrten Sportskameraden, sich in Besitz der Grenzkarte zu setzen. Einzusenden sind 50 Pf. und Photographie.

Mit „All Heil“

Werner Börrmann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirksfest des S. R.-B. „Bezirk Chemnitz“ verbunden mit dem 10-jährigen Stiftungsfest des R.-V. „Saxonia“ Röhrsdorf am 9. Juli im Gasthof Wildpark Röhrsdorf. Das Programm lautet: Sonnabend, den 8. Juli 1/29 Uhr Kommerz, Sonntag, den 9. Juli von 11–1 Uhr Empfang der auswärtigen Gäste im Wildpark, 1–1/23 Uhr Konzert und Aufstellung zum Blumenpreiskorso, 1/23 Uhr Blumenpreiskorsofahrt durch den Ort, Nennungsgeld 2 Mk. Preise: 3 Diplome, 4 Uhr Preislangsamfahren, Preishindernisfahren und Preisringelstechen.

Einsatz für die ersten 2 Fahren je 50 Pf., Einsatz für das Ringelstechen 10 Pf. Darnach Beginn des Saalfestes, bestehend aus Konzert, Begrüßungsreigen des festgebenden Vereins, Konkurrenz-Reigenfahren, 3 wertvolle Preise. Das Nennungsgeld hierzu beträgt 5 Mk. Nennungsschluß den 7. Juli. Gewertet werden sämtliche Veranstaltungen nach den Satzungen des S. R.-B. NB. Bei 3 Nennungen wird der 3. Preis nur dann gewährt, wenn er nicht mehr als höchstens 4 Punkte dem 2. Preis nachsteht. Zu diesem Bezirksfeste laden alle Sportskameraden ganz ergebenst ein und bitten höf. um gefl. Teilnahme

der Vorstand des Radfahrvereins Saxonia Röhrsdorf.

Arthur Lämmel, 1. Vorsitzender.

Alfred Fuder, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Glauchau.

Da infolge Regenwetters die für Freitag, den 23. Juni anberaumte Bezirksversammlung nicht abgehalten werden konnte, so lade ich die Bezirkskameraden zu einer neuen Bezirksversammlung, welche Freitag, den 7. Juli 1905 abends 1/210 Uhr in Hohndorf bei Bundeskamerad Illing stattfindet, hiermit ein. Start für Mülsen! abends 9 Uhr goldner Helm, Leichtenstein.

Mit sportlichem Gruß All Heil

J. Krämer, Bez.-Vertr.

Bezirk Kamenz.

Die geehrten Herrn Bundeskameraden werden hiermit zu der am Mittwoch, den 6. Juli abends 1/29 Uhr im Bundesgasthof Erholung zu Jesau stattfindenden Bezirksversammlung um recht zahlreiche Beteiligung ersucht. Tagesordnung: Herbstvergnügen, Einladungen, Anträge und Geschäftliches. Einladungen sind an den Bezirk eingegangenen R.-Cl. Concordia, Deutschbaßlitz, Sonntag, den 9. Juli und R.-Cl. Falke Wiesa am 16. Juli. Einzelfahrer von Bezirk Kamenz, solche, die keinem Club angehören, fahren gemeinschaftlich an beiden Festtagen von gold. Sonne nachm. 1/23 Uhr ab nach Deutschbaßlitz und Wiesa. Sonntag, den 9. Juli früh 5 Uhr Ausfahrt nach Straßgräbchen B.-G. H. Müller Treffpunkt: Abfahrt vom 2. Bez.-Vertreter Herrn Hustig. Mittwoch, den 12. Juli gem. Beisammensein im Garten von Stadt Dresden mit musikalischer Unterhaltung. Sonntag und Montag, den 30. und 31. Juli 2 Tage Tour nach dem Spreewald. Es wird gebeten, die Veranstaltungen des Bezirks möglichst zu unterstützen. Alle den Bezirk betr. Zuschriften sind an die Bezirks-Geschäftsstelle Kamenz, Bautznerstr. zu richten.

Mit Sports-Gruß „All Heil“

Paul Mühlbach, Bezirks-Vertreter

Alwin Bilz, Bezirks-Fahrwart.

Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind an den ersten Schriftführer Curt Hönig, Leipzig, Matthäikirchhof 9 III, zu richten.

Die nächste Bezirksversammlung findet Freitag, den 7. Juli abends 9 Uhr im Sieben Männer-Haus, Bayrische Straße No. 9 statt. Wir bitten die Kameraden, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Max Winter, 2. Bezirks-Vertreter.
Curt Hönig, 1. Bezirks-Schriftführer.

Fahrausschuß des Bezirks Leipzig vom S. R. B. Alle Zuschriften sind an den I. Fahrwart Paul Salzmann, Leipzig, Humboldtstraße 15 zu richten. Am Mittwoch, den 5. Juli abends 8¹/₂ Uhr Johannisplatz, findet eine Bezirksausfahrt nach Güntheritz b. Wiederritzsch, Gasthof „Fürst Blücher“ statt. Ich möchte zu dieser Ausfahrt um recht starke Beteiligung der Vereine sowie Einzelfahrer bitten. Ferner mache ich auf die Ausfahrt am Mittwoch, den 19. Juli abend aufmerksam, dieselbe findet nicht nach Liebertwolkwitz sondern nach Möckern zum goldenen Anker statt. — Hiermit möchte ich noch die Fahrer, welche im Bezirks-Frühjahrsrennen preisberechtigt sind, freundlichst ersuchen, wenn sie Wünsche haben, welche den betreffenden Preis angehen, dieses mir baldigst mitzuteilen, damit die Preisverteilung baldigst erledigt werden kann.

Mit sportlichem Gruß All Heil

Paul Salzmann, I. Bezirks-Fahrwart.

Bezirk Leisnig-Döbeln.

Bezirksversammlung am 18. Juni 1905 im Restaurant „Forsthaus“ zu Döbeln. Tagesordnung: a) Eingänge, b) Verschiedenes. Der Bezirksvertreter, Kamerad Tischendorf, eröffnete die Versammlung 4 Uhr 45 Min. nachm. und ließ die erschienenen Mitglieder herzlich willkommen. Eingegangen und vom Bezirksvertreter Tischendorf vorgelesen ist die Antwort vom Bundesvorstand Herrn Baumann, Kamerad Weißhaars Unfall betreffend, was hoffentlich zur Zufriedenheit ausfallen wird. Da Kamerad Max Böttger, bisheriger Bezirksfahrwart vom Bezirk Leisnig-Döbeln, seinen Posten niedergelegt hat wegen Wegzugs von Leisnig nach Leipzig, macht sich eine Neuwahl für denselben notwendig. Von der Versammlung wurden die Kameraden Schatz, Wittig und Thieme vorgeschlagen. Nach Abgabe der Stimmzettel wurde Kamerad Schatz mit 13 gegen 2 Stimmen gewählt, welcher die Wahl dankend annahm. Ferner machte Kamerad Weißhaar auf die diesjährige Generalversammlung aufmerksam, da doch das Geschäftsjahr mit Ende September abschließen, worauf der Bezirksvertreter antwortete, dieselbe bestimmt im Monat Oktober abzuhalten. Kamerad Schröder, Vorstand des R.-V. „Adler“ Leisnig, sowie der Bezirksvertreter Kamerad Tischendorf machen die Bezirksmitglieder und Vereine auf das am 23. Juli stattfindende Vergnügen in Leisnig aufmerksam und bittet sich recht zahlreich einzustellen. — Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 2. Juli im Gasthofe „Stadt Leisnig“ bei Leisnig nachmittags 3 Uhr statt, sowie die August-Bezirksversammlung im Gasthofe zu Waldheim-Richzenhain beim Bundeswirt Oswald Möbius. Tag wird noch bekannt gegeben, woselbst den Bezirksmitgliedern ein freier und frischer Trunk winkt.

Mit sportlichem Gruß

Gustav Tischendorf, Bezirks-Vertreter.
Max Stopf, Bezirks-Schriftführer.

Ausfahrten für Monat Juli. Sonntag, den 16. Juli nach dem Rochlitzer Berge. Abfahrt Punkt 1¹/₂ Uhr vormittags vom Bundesgasthof zum Kreuz. Es ist auch wünschenswert, daß sich alle Kameraden daran beteiligen. Sonntag, den 23. Juli findet keine Ausfahrt statt, indem der Verein „Adler“ Leisnig sein 10jähriges Stiftungsfest abhält; da ist die Parole an alle Bundeskameraden: auf in die schöne Bergstadt Leisnig zum Adler.

H. Schatz, Bezirks-Fahrwart.

Bezirk Plauen.

Sitzung vom 24. 6. 1905 im Sportplatzrestaurant. Die Sitzung wird 1¹/₂ Uhr eröffnet und bedauert Herr Sehrig den schwachen Besuch der Plauenschen Kollegen, sogar mehrere Preisträger fehlen. Der Bezirk hat den Sportplatz am Sonnabend zum freien Training erhalten. Bis jetzt ist aber wenig Gebrauch davon gemacht worden und bittet Herr Sehrig die Bezirksmitglieder zahlreicher und fleißiger zu trainieren, da auch andere Verbände den Sonnabend wünschen und der Bezirk sich den Sonnabend durch seine Plauheit verschmerzen könnte. Übrigens sind für den Herbst noch mehrere Rennen in Aussicht genommen, so daß die Mitglieder beste Gelegenheit haben, sich darauf vorzubereiten. Herr Sehrig läßt noch die Routenkarte des S. R.-B. zirkulieren mit dem Bemerkung, daß die Karten für 25 Pfg. bei ihm zu haben sind. Hierauf nimmt Herr Petersohn die Verteilung der am 4. 6. errungenen Rennpreise mit schwungvollen Worten vor, ermahnt die Renner, so fortzufahren und bringt ihnen ein dreifaches Heil. Auf Vorschlag des Bezirksfahrwartes wird für den 9. Juli eine Ausfahrt nach Bad Elster—Asch—Hof—Großöbern zurück nach Plauen beschlossen. Ein Mitglied verpflichtet sich in Hof ein Faß Bayrisch zu stiften, wenn die Ausfahrt stark besucht ist. Zu diesem Zwecke

Bekanntmachungen der Vereine.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Roudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

Bezirk Bautzen.

R.-Kl. „Rapid“ Bautzen, 1899. Klublokal: Hotel „Alberthof“. Postsendungen pp. bittet man zu richten an den mitunterzeichneten I. Vorsitzenden nach Bautzen-Seidau, unterm Schloß 35. Jeden Mittwoch abend halb 9 Uhr ab Alberthof Ausfahrten, bei ungünstigem Wetter gesellige Zusammenkunft. Gäste sind hierbei herzlich will-

zirkuliert eine Liste, die Unterzeichner verpflichten sich mitzufahren oder 50 Pfg. Strafe zu gleichem Zwecke zu geben.

Die nächste Sitzung findet Mittwoch den 19. Juli abends 9¹/₂ Uhr in der Bürgerhalle zu Pausa statt. R. Krauß, Schriftführer.

Zur Bezirksausfahrt am Sonntag den 9. Juli über Bad Elster nach Hof lade die geehrten Sportskollegen mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung ergebenst ein. Start früh 5 Uhr auf dem Anger in Plauen. Pausa und Ransbach bitte um rechtzeitiges Eintreffen. All Heil!

J. Böhm, Bezirksfahrwart.

Bezirk Pleißental.

Ausschreibung

für das am Sonntag den 30. Juli cr., nachmittags 3 Uhr auf der Rennbahn in Beiersdorf stattfindende Rennen. Zum Austrag kommen: a) Erstfahren über 1000 m. Offen für alle Radfahrer welche noch keinen ersten Preis auf der Rennbahn errangen. Nenngeld 1 Mk. b) Hauptfahren. Steherfahren über 10000 m. Offen für alle Radfahrer. Nenngeld 3 Mk. c) Trostfahren über 2000 m. Offen für alle im Erst- und Hauptfahren nicht Plazierten. Nenngeld 1 Mk. Bei fünf Nennungen, je Fahren drei Ehrenpreise. Nennungsschluß am 28. Juli cr. abends 8 Uhr. Nennungen an Herrn Ad. Schön, Plauensche Str. 24, Werdau. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend.

Werdau, am 25. Juni 1905.

Der Sportausschuß des Bezirks Pleißental.
Ad. Schön.

Bezirk Reichenbach.

Donnerstag, den 6. Juli findet abends 1¹/₂ Uhr im Bundesrestaur. Stadt Dresden, Reichenbach, Zwickauerstraße Bezirksversammlung statt. Hierzu ladet sämtliche Sportskollegen zu recht vollzähligen und pünktlichen Erscheinen ein, hauptsächlich erwarte die Herren von Neumark, Schönbach, Waldkirchen und Schneidenbach einmal in der Stadt. Mit sportlichem Gruß

Ernst Junghahn, Bezirksvertreter.

Die Bundeshandbücher und neue Tourenkarten werden in dieser Versammlung abgegeben, außerdem sehr wichtige Tagesordnung.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Die Bezirksversammlung findet nicht Sonntag, den 2. Juli statt, sondern Sonntag, den 16. Juli 1905 nachmittags 5 Uhr im Gasthof zu Gerichshain bei Herrn Spenke. Das Langsamfahren wird auf denselben Tag verlegt, beginnt aber nachmittag 2 Uhr von Machern aus. Diejenigen Kameraden aus dem Bezirk Wurzen-Grimma, welche sich an dem Langsamfahren beteiligen wollen, möchten sich bis spätestens 10. Juli bei Heinrich Gitte in Wurzen melden.

Mit kameradschaftlichem All Heil

Heinrich Gitte, Vorsitzender.
Paul Zehring, Schriftführer.

Bezirk Zwickau.

Bezirksversammlung am 14. Juni 1905 in Zwickaus Neuer Welt. Obige Versammlung wurde Punkt 1¹/₂ Uhr vom 1. Bezirksvertreter Herrn E. Grundmann nach vorhergegangener Begrüßung eröffnet, wonach nach Absingen eines Bundesliedes, zur Tagesordnung übergegangen wurde. Punkt 1. Hierzu wurden die Berichte und Protokolle von den engeren Festausschuß-Sitzungen bekannt gegeben und verschiedene Eingänge verlesen. Punkt 2. Herr Kramer berichtet die mit der Stadtkapelle getroffenen Vereinbarungen, die bei den Mitgliedern Zustimmung fanden. Punkt 3. Die Firma A. Bufe Söhne legten nochmals den geschmackvoll ausgeführten Entwurf des Festzeichens vor, worauf dieser Firma der Auftrag zur Anfertigung derselben erteilt wird. Punkt 4. Hiernach erfolgte eine längere Debatte über die Herausgabe der Festzeitung und wurde auf Antrag mehrerer Mitglieder nach Abstimmung beschlossen, die Bundeszeitung hierzu nicht zu verwenden, sondern eine eigene Zeitung, auf Kosten des Bezirks, anfertigen zu lassen. Punkt 5. Hierzu spricht Herr Krause, worauf nach kurzer Debatte beschlossen wird, vor dem Bundesfeste keine Ausfahrten mehr anzuschreiben, da die meisten Bezirksvereine durch Reigenübungen usw. zu sehr in Anspruch genommen sind. Nach Ablauf der Tagesordnung wird noch die nächste Mitglieder-Versammlung für den 5. Juli cr., abzuhalten im Schwanenschloß, festgesetzt und bittet Herr Grundmann um zahlreiche Beteiligung. Nach Verlesen des Protokolls wird die Versammlung 1¹/₂ Uhr geschlossen.

Albert Otto, 1. Schriftführer.
Ernst Grundmann, 1. Bez.-Vertr.

Liebe Bezirksmitglieder! Wir weisen auch heute wieder darauf hin, daß das Erscheinen aller Mitglieder zu unseren Mitglieder-Versammlungen Pflicht und Ehrensache ist und bitten wir ganz dringend, die nächste Versammlung nicht zu versäumen.

All Heil!

Der Festausschuß.

NB. Bundeshandbücher liegen immer noch bei Ernst Grundmann, Zwickau, äußere Schneebergerstraße 12 und in den Bezirksversammlungen zur Abholung bereit.

DER VERLAG.

kommen. Jeden Freitag Saalfahren. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. — Freitag, den 7. Juli abends, gemeinschaftlicher Besuch der Schießbleiche. — Die nächste Monatsversammlung findet wegen der Schießbleiche bez. wegen des Feuerwerks am Mittwoch 1 Woche später, also am 12. Juli, statt. Zahlreiche Beteiligung wird erwartet. „All Heil!“ A. Schweizer, I. Vorsitzender.
R. Fränzel, I. Schriftführer.

Bezirk Borna.

R.-V. „Wettin“ Thräna und Umg. Liebwerte Sports- und Bundeskameraden! Hierdurch beehren wir uns, Sie zu unserem am Sonntag, den 9. Juli 1905 von nachmittags 2 Uhr an stattfindenden III. Stiftungsfeste, verbunden mit Preis-Korso, Garten-Konzert und Preis-Reigenfahren, im Gasthof zu Serbitz, ganz ergebenst einzuladen. Indem wir bemüht sein werden, Ihnen allen recht vergnügte Stunden zu bereiten, begrüßen wir Sie im voraus mit sportlichem Gruß „All Heil!“
H. Hiller, I. Vorsitzender.
V. Schlitter, Schriftführer.

Ausschreibung.

Ort und Zeit: Sonntag, den 9. Juli cr. von nachmittags 2 Uhr an in Thräna, Bezirk Borna. — Empfang: 2–3 Uhr in der Restauration Thräna, dortselbst von 3 Uhr an Konzert. Korso. $\frac{1}{4}$ Uhr Aufstellen zum Preis-Korso. Vereine unter 8 Fahrern treten außer Konkurrenz. Konzert: Von 5 Uhr an im schattigen Garten zu Serbitz. Saalfest: Von 8 Uhr an Konkurrenz-Reigenfahren. 10 Uhr Preisverteilung, in den Zwischenpausen findet Festball statt. Nennung: Die Nennung zu allen Preis-Fahren hat bis zum 7. Juli 1905 zu erfolgen unter Beifügung für einzelne Preisfahren à 3 Mk. für alle Preisfahren zusammen 5 Mk. Nenngeld an den Vorsitzenden H. Hiller, Thräna zu erfolgen.

R.-Cl. „Germania“ Lobstädt. Donnerstag, den 6. Juli abends 8 Uhr findet im Klublokal „Stadt Altenburg“ hier eine halbjährliche Generalversammlung statt. Stellungnahme zum Bundesfest Zwickau und Bezirksfest des Nachbarvereins Wettin in Thräna. Desgleichen bitten wir nochmals um eine recht starke Beteiligung unsererseits zum Preis-korsofahren, Sonntag, den 2. Juli, des Nachbarvereins „Wanderlust“, Schleenhain.

Mit sportlichem „All Heil!“

R. Ritter, I. Vorsitzender.
W. Roesch, I. Schriftführer.

Bezirk Dresden.

R.-Cl. „Torpedo 1905“ Dresden. Den werten Vereinen zur Nachricht, daß am 6. September unser verschobenes Preisreigenfahren im Etablissement „Eldorado“ Steinstr. stattfindet. Selbiges Fahren ist offen für jeden Verein. Einsatz 5 Mk. Nennungen müssen spätestens am 26. August bei Herrn Bitterlich, Körnergarten, Große Meißnergasse Nr. 19 eingereicht werden. Fahrfläche: 13 : 13 m. Gefahren wird nach dem Satzungen des S. R.-B. Wir werden bemüht sein, allen uns besuchenden Kameraden den Aufenthalt hier so angenehm wie nur irgend möglich zu machen.

Mit sportlichem „All Heil!“

Otto Kroll, I. Vorsitzender.
Kurt Frey, I. Fahrwart.

Bezirk Kamenz.

R.-Cl. „Bautzner Vorstadt“. Klublokal: „Goldene Krone“. Jeden 1. Dienstag im Monat Versammlung. Mittwochs Ausfahrten, Freitags Reigenfahren. Zu machende Ausfahrten sind auf einer, im Klublokal angebrachten Tafel vermerkt. Alle Schriftstücke usw. sind von jetzt ab nur noch an unsern Vorstand, Alwin Fleischer, Elstraerstraße, zu richten. An den Ausfahrten bitten wir die Mitglieder recht zahlreich und regelmäßig zu erscheinen. „All Heil!“

I. A. Alw. Petzer.

Bezirk Leipzig.

R.-V. Wettin. Vereinslokal Hotel Stadt Nürnberg. Versammlungen jeden ersten Donnerstag im Monat, Stammtisch Sonntags ebendasselbst. Alle Zuschriften sind an den I. Vorsitzenden H. Kniesche, L.-Thonberg, Reitzenhainerstraße 1561 zu richten. Sonntag, den 18. Juni fand im Restaurant Monarchenhügel (Bundesrestaurant) unser Familien-Frühlingsfest statt, bestehend aus Tanz und humoristischen Vorträgen, dieselben werden ausgeführt von den besten Charakter-Humoristen und Mitglied Gustav Hensch. Wir laden deshalb sämtliche Bundes- und Sportskameraden hierdurch freundlichst ein und versprechen Ihnen schon im Voraus einen recht vergnügten Tag, Entree und Tanz ist vollständig frei. — Hierdurch möchten wir sämtliche Vereinskameraden bitten, zu der am 6. Juli stattfindenden Versammlung vollzählig zu erscheinen, da der Beschluß gefaßt werden muß, ob wir uns am diesjährigen Bundesfest in Zwickau beteiligen. Gleichzeitig können wir es nicht unterlassen unseren I. Vorsitzenden H. Kniesche, sowie unseren langjährigen I. Schriftführer G. Wittig für ihre 10jährige Mitgliedschaft an dieser Stelle herzlich zu danken, wünschen und hoffen, daß diese treuen und tapferen Kameraden dem Verein noch recht lange angehören mögen. „All Heil!“

Der Gesamt-Vorstand
E. Kunz, II. Schriftführer.

R.-Cl. „Leipzig-West 1892“. Klublokal: „Drei Linden“ Lindenau. Versammlung Mittwochs nach dem 15. jeden Monats. Infolge Amtsniederlegung und Ausscheidens des Schriftführers Herrn O. Klemm, übernimmt der frühere Schriftführer Herr R. Grahl dieses Amt bis zur Generalversammlung provisorisch und können Schriftstücke an denselben gesandt werden, Wohnung, L.-Lindenau, Kuhlturnstr. 1. An Ausfahrten finden statt: 7. Juli Westendhallen (Neue Bewirtung), Bennewitz-Sänger, 9. Juli früh 8 Uhr zu Kameraden Gebr. Weisbrod in den Garten. 14. Juli abends 8 Uhr zu Kamerad Karl Becker (Schweinsknochenessen). 19. Juli Versammlung. 30. Juli früh halb 7 Uhr Lindhardt-Oberholz. Zu allen Veranstaltungen Gäste herzlich willkommen. Ferner werden die Herren Reigenfahrer ersucht stets pünktlich zu den Übungen zu erscheinen. Nichterscheinen zieht Strafe nach sich. Ebenso wird um rege Beteiligung an allen anderen Veranstaltungen gebeten.

Mit sportlichem „All Heil!“

Reinh. Grahl.

R.-V. „Habicht“ Leipzig E. V. Klublokal: Restaurant Moosdorf, Turnerstr. 5. Versammlung jeden Dienstag Abend 9 Uhr. Tourenprogramme werden auf Wunsch gern zugesandt. Alle Zuschriften sind an den Vorsitzenden Karl Köbel, Leipzig-Lindenau, Hohestraße Nr. 2 E.III. zu richten. Sonntag, den 2. Juli a. c. Nachmittags: Ruderpartie nach Connwitz. Treffpunkt 4 Uhr Spießbrücke. Gäste willkommen. Allen Bundes- und Sportskameraden zur Nachricht, daß wir am Sonnabend, den 5. August a. c. im „Sanssouci“ unsere Bannerweihe feiern. Da wir weder Kosten noch Mühe scheuen, können wir Ihnen schon im Voraus einige genußreiche Stunden zu sichern. Wir bitten Sie darum den Tag für uns freizuhalten. Die Parole möge bei allen Bundeskameraden und Kameradinnen am Sonnabend, den 5. August d. J. sein: „Auf nach Sanssouci zur Bannerweihe des R.-B. „Habicht“.“

Mit sportlichem „All Heil!“

K. Köbel, I. Vorsitzender.
M. Schlegel, 2. Schriftführer.

Einzelfahrer-Vereinigung des S. R.-B. Jeden Montag Abend halb 9 Uhr treffen sich die Mitglieder im „Goldenen Einhorn“, Grimmaischer Steinweg 15. Montag, den 3. Juli, abends halb 9 Uhr geschäftlicher Teil: 1. Bericht über das Sommerfest vom 24. Juni und Rechnungsablegung. 2. Verteilung des Ausfahrtenplans für Monat Juli. 3. Verschiedenes. Ausnahmsweise findet der nächste Vortragsabend Montag, den 10. Juli statt! Herr Lehrer Friedrich wird über „Sportleben in London“ sprechen: Hierzu erläuternde Abbildung. Das Erscheinen aller Mitglieder am 10. Juli ist Pflicht. Gäste herzlich willkommen. Dr. med. Schönherr, Vorsitzender.

„Tourenclub Althen 1901“. Klublokal: Gasthof Althen. Wir gestatten uns nochmals auf unser am 16. Juli cr. in Sommerfeld stattfindendes Sommervergnügen, verbunden mit Preis-korso hinzuweisen und bitten, uns auch hier durch ein recht zahlreiches Erscheinen unterstützen zu wollen. Nächste Versammlung im Gasthof Althen am Mittwoch, den 5. Juli 1905.

Der Vorstand.
I. A.: A. Müller, Schriftführer.

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Wanderlust“ Machern. Zu dem am Sonntag, den 25. Juni stattgefundenen 6. Stiftungsfeste waren zahlreiche Kameraden erschienen. Auch der Bezirksvorsitzende Herr Heinrich Gütte aus Wurzen war anwesend; er brachte vor, daß der Verein Wanderlust Machern seit seines kurzen Bestehens großartige Ausführungen im Reigenfahren gelernt hat und hofft, daß der Verein fernerhin so fortblühen und gedeihen möchte. Zum Schluß brachte er auf sämtliche Kameraden sowie anwesende Gäste ein kräftiges All Heil aus. Erschienen waren die Vereine Ammelshain, Althen, Gerichshain, Balsdorf und Altenbach. Hauptsächlich sagen wir unsern Dank dem R.-V. Adler Ammelshain für den großartigen Reigen, den sie aufführten. Für das Erscheinen der Vereine zu unserm Feste sagen wir nochmals unsern Dank.

Mit kameradschaftlichem All Heil

Paul Zehring, Vorsitzender.

Bezirk Zwenkau.

Bericht von der letzten Bezirksversammlung in Groß-Städteln. Die Versammlung wird vom 1. Bezirksvertreter geleitet, und auf Antrag des Radfahrer-Verein Zwenkau beschlossen, am 30. Juli ein Bezirksfest verbunden mit Preis-korso in 2 Sparten in Zwenkau abzuhalten, der Bezirk stiftet 30 Mk. zur Anschaffung der Preise für die 1. Sparte, alles weitere übernimmt der Radfahrer-Verein Zwenkau, auch fährt derselbe außer Konkurrenz. Weiter wird beschlossen am 25. Juni früh 5 Uhr eine 100 Km. Wanderfahrt zu veranstalten. Stadt Imnitz, Dübens Ziegelei. Nenngeld 1.50 Mk. pro Fahrer, alles weitere übernimmt der Bezirksfahrwart Bruno Lindner. Nächste Bezirksversammlung Mittwoch, den 12. Juli Abend 9 Uhr, im Dammhirsch in Zöbiger, der Bezirksvertreter fordert die Kameraden noch auf sich nächsten Sonntag alle Mann für Mann an der Bannerweihe unsers Bezirksvereins Prödel zu beteiligen. Hierauf Schluß halb 12 Uhr.

Mit sportlichem „All Heil!“

Hermann Köthnig, I. Bezirksvertreter.
Julius Bauch, I. Bezirksschriftführer.

Nachruf:

Am 2. Pfingstfeiertag wurde uns durch Unglücksfall eines unserer besten Bezirks- und Vereinsmitglied Friedrich Otto Karl Löbschütz durch den Tod entrissen, wir werden denselben stets ein bleibendes Andenken bewahren und rufen ihn ein habe Dank und Ruhe Sanft in sein viel zu frühes Grab nach.

Bezirk Zwenkau des S. R.-B.
Radfahrer-Verein Zwenkau 1890.

R.-V. Zwenkau 1890. Werte Bundes- und Sportskameraden, am 30. Juli feiert der Bezirk Zwenkau sein 1. Stiftungsfest und gleichzeitig unser Verein sein 15. Stiftungsfest in Zwenkaus Mauern, wir werden alles aufbieten um den werten Kameraden einige fröhliche Stunden zu bereiten. Und hoffen wir das sich alle Kameraden am 30. Juli bei uns einstellen werden, da wir doch wenn irgend möglich jede andere Veranstaltung mit besten Kräften unterstützt haben, und auch sehr wertvolle Preise stiften. Darum Kameraden halten Sie den Tag für uns frei, und eilen Sie am 30. Juli in unsere Mauern, es wird kein Kamerad bereuen unsern Ruf Folge geleistet zu haben.

Mit Sachsen Heil Hermann Köthnig, I. Vorsitzender.
Julius Bauch, I. Schriftführer.

Ausschreibung:

Preis-korso in 2 Sparten. 1. Sparte. Offen für Bezirksvereine, 3 wertvolle Ehrenpreise, Nenngeld 3 Mk. 2. Sparte. Offen für alle Vereine des S. R.-B. 4. Eventuell bei starker Beteiligung weitere wertvolle Ehrenpreise, Nenngeld 3 Mk. Gefahren wird nach den Wett-fahrbestimmungen des S. R.-B. Das Preisgericht setzt sich aus Herren vom Sportausschuß, des S. R.-B. zusammen. Nennungen, welchen das Nenngeld beizufügen ist, da Nennungen ohne Nenngeld ungültig sind bis zum 26. Juli Abends 8 Uhr an unsern Fahrwart, Herrn Alfred Lindner, Zwenkau, Leipzigerstraße einzusenden. Der Empfang der Vereine findet von 12–2 Uhr im Schützenhaus statt. 2 Uhr stellen zum Preis-korso, Abfahrt Punkt 3 Uhr durch die Straßen der Stadt.

Rundschau.

In unserer Nummer 15 vom 22. April d. J. brachten wir eine der Fränkischen Volkstribüne entstammende Notiz über einen Bamberger Gastwirt, der die einen verunglückten Radfahrer geleistete Hilfe in unerhörter Weise diesem berechnet hatte. Wir erwähnten im Anschluß daran, daß der Arbeiter-Radfahrer bei Übernahme dieser Notiz in seine Spalten ihr angefügt habe, daß besagter Wirt Inhaber einer Hilfsstation des Deutschen Radfahrer-Bundes sei. Wie wir aus Nummer 197 der Deutschen Radfahrer-Zeitung vom 22. Juni d. J. ersehen, ist dies jedoch nicht der Fall, was hiermit berichtend mitgeteilt sei. Wir meinen jedoch, daß das Verhalten des Betreffenden auch dann in keinem milderem Lichte erscheint, wenn er nicht Mitglied einer radsportlichen Korporation, sondern nur Inhaber einer sogenannten wilden Radfahrer-Hilfsstation war.

der Klasse A vor Rosenlöcher etc. und Stellbrink im Stundenrennen Klasse B, Zweiter wird Moritz. — Br. Wegener gewinnt in Hannover das Hauptfahren, Freudenberg dasselbe, sowie das Handicap in Budapest. Die 10, 20 und 30 km-Rennen in Wien werden sämtlich von Schönebeck, Berlin gewonnen. Alle Genannten führten das leichtestlaufende Rad der Welt, die berühmte Marke „Brennabor“.

Neue Erfolge auf Continental-Pneumatik. Piet Dickentmann erhöhte in Leipzig den Stunden-Rekord auf 83,400 km. Gleichfalls gelang es ihm, den deutschen 100 km Rekord, der bislang 1:15:21 betrug, auf 1:12:42 zu drücken. Der Sieger benutzte den altbewährten Continental-Pneumatik. Bei der Motorzweirad-Fernfahrt von Münster über eine Strecke von 107 km wurde Dachmann-Duisburg in der Zeit von 1:56 überlegen Erster auf Continental-Pneumatik.



Sieger Eisenach-Berlin-Eisenach
660 Km. in Klasse B.

Sport.

Sieger auf Neckarsulmer Motorrädern! Wir haben heute Gelegenheit, unseren geschätzten Lesern den Sieger in Klasse B Herrn Mart. Geiger bei der Zuverlässigkeitsfahrt Eisenach-Berlin-Eisenach 660 km vorzuführen. Die Neckarsulmer Fahrradwerke haben bei dieser Fahrt äußerst glänzend abgeschnitten, indem dieselben sowohl in der Klasse A als auch B die ersten und zweiten Plätze belegten und zwar durch Frau Gertrud Eisenmann mit 2 HP in 15 Std. 50 Min. 23 Sek. Herr Sebastian Geiger " 2 " " 15 " 56 " 34 " " Martin Geiger " 3 " " 14 " 15 " 25 " " Jakob Haller " 2 " " 14 " 33 " 4 "

Sodann erang in der Klasse D Herr Eugen Zieffe den II. Preis, indem derselbe als erster mit einem Beiwagen am Ziel ankam. Die Leistungen sind um so beachtenswerter, als mit den verhältnismäßig sehr leichten Motoren die meistens doppelt und dreifach so schweren Doppelzylinder geschlagen wurden.

Jeder Renntag bringt neue Erfolge für die berühmte Marke „Brennabor“. Henry Mayer geht im Großen Fremdenpreis der Stadt Paris als Sieger vor Kramer, Rütt, O. Meyer, Schilling, Ellegard etc. übers Band. — Im Großen internationalen Hauptfahren zu Breslau wird Arend Erster, Kurzmeier Zweiter und Scheuermann Dritter. Den Großen Tandempreis gewinnen Stol-Nedela, während das 50 km-Rennen Przyrembel als Ersten und Salzmann als Zweiten sieht. In Berlin-Treptow siegt Schulze, Zehlendorf im Stundenrennen

Einen Triumph sondergleichen feierte vor 20000 Zuschauern am Sonntag den 18. Juni der Weltmeister Piet Dickentmann im Großen Preis der Stadt Leipzig, welcher als Rennen über 100 km ausgefochten wurde, indem er als Sieger vor Contenet (Frankreich) Günther (Deutschland) und Simar (Frankreich) aus diesem scharfen Rennen hervorging. Der Deutschholländer lieferte ein tatelloses Rennen und verbesserte alle deutschen Rekords. Dickentmann legte auf seinem Brennaborrad in der Stunde 83,400 km zurück, während er die 100 km lange Strecke in 1 Std. 12 Min. bewältigte. Den Stiftungspreis des Leipziger Stadt und Dorfanzeigers errang R. Scheuermann ebenfalls auf Brennabor, während Mäder im Prämienfahren sein Brennaborrad zum Siege führte. — In Zehlendorf gingen Salzmann aus den Stundenrennen und Tetzlaff aus dem Prämienfahren auf Brennabor als Sieger hervor. — Das Vorgabefahren in Cöln a. Rh. sah Conrad als Ersten, welcher mit Althoff zusammen auch das Tandem- und Mannschaftsfahren auf Brennabor gewann. Diese hervorragenden Erfolge sprechen am Besten für die Schnelligkeit und Haltbarkeit der Brennabor-Räder.

Bewunderungswerter Sieg! Bei der Zuverlässigkeitsfahrt des Ganes VII. der Deutschen Motorradfahrer-Vereinigung Hadersleben-Hamburg siegte in überlegener Weise die bekannte Sportsdame Frau Gertrude Eisenmann-Rodda, indem dieselbe mit einem 3 HP. Neckarsulmer Motorrad ihre sämtlichen männlichen Rivalen mit teils doppelt so schweren Motoren schlug. Bereits in Schleswig 87 km hatte dieselbe 16 Minuten Vorsprung gegen ihre Konkurrenten und diese

Strecke legte sie in der großartigen Zeit von 1 Stunde und 24 Minuten zurück. Alle Hochachtung vor dieser brillanten Leistung einer Dame und vor der Zuverlässigkeit des Motorrades.

Interessant dürfte es für alle Sportsmen — in erster Linie für die Automobilisten — sein, daß während des französischen Ausscheidungs-Rennens in der Auvergne um den Gordon Bennett-Pokal sämtliche Renner unter Reifendefekten zu leiden hatten, wodurch natürlich die erzielten Zeiten auch nicht unwesentlich beeinträchtigt wurden. Théry, der Sieger in diesem Ausscheidungs-Rennen, erklärte dem Redakteur des „New-York Herald“ gegenüber, daß er nicht weniger als fünf mal Reifendefekte hatte. Da dies Ausscheidungsrennen unter denselben Bedingungen wie das Gordon Bennett-Rennen selbst gefahren wurde, so besagte das Reglement, das sämtliche Teile an dem konkurrierenden Wagen in dem betreffenden Lande gefertigt sein mußten. Es ist unter diesen Umständen zu bedauern, daß der Continental-Pneumatik, der vorläufig noch nicht in Frankreich fabriziert wird, bei diesem Ausscheidungs-Rennen nicht beteiligt war, und dürfen daher die fortgesetzten Reifendefekte nicht etwa mit dieser Marke verbunden werden. Der Continental-Pneumatik wird trotzdem im Gordon Bennett-Rennen würdig vertreten sein und zwar werden, wie wir hören, sämtliche deutschen und österreichischen Wagen mit Continental-Pneumatiks montiert.

Gelegentlich der abgehaltenen Pfingst-Rennen ist es Willi Schmitter bei dem interessanten Rennen um das goldene Rad in Plauen i. V. gelungen, die 100 km als **Erster** auf Excelsior-Reifen hinter sich zu bringen. Kelbel hat den großen Pfingstpreis von Brandenburg a. H. auf Excelsior-Reifen gewonnen. Ein schlagender Beweis für die tadellose Beschaffenheit des Excelsior-Reifens, der sich auch bei dieser Gelegenheit als schnellster und sicherster dokumentierte.

Radfahrerverein „Concordia“, Leipzig. Die am Sonntag, den 18. Juni abgehaltene Preistour hatte folgendes Ergebnis: 1. Schwarze in 1 Std. 56 Min. 2. W. Schirm in 2 Std. 2 Min. 3. R. Dittrich in 2 Std. 5 Min. (8 Min. Vorgabe). 4. Roßberg in 2 Std. 13 Min. (8 Min. Vorgabe). 5. Preis kommt nicht zur Verteilung, da die anderen Fahrer das Ziel nicht passierten. Hiemann und A. Warnstorff, welche den 1. bzw. 3. Platz belegten, wurden preisverlustig erklärt, da sie mit Führung während des Rennens angetroffen worden sind. — Die Bahnrennen am 25. Juni zeitigten folgende Ergebnisse: I. Hauptfahren (2000 m): 1. Otto in 3 Min. 16³/₅ Sek.; 2. Hiemann, 3. Claus. Sehr scharfes Rennen. II. Vorgabefahren (1600 m): 1. Hiemann in 2 Min. 12¹/₅ Sek., 2. Wachtler, 3. Schwarz, 4. Otto. III. Trostfahren (1000 m): Sieger: G. Dittrich in 1 Min 38 Sek.

Otto Pauli, 1. Fahrwart.

Industrie.

Von der **Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Co. Hannover** erhalten wir folgende Zuschrift: Durch verschiedene Fach- und Tagesblätter ging die Notiz, daß die Automobilfahrt Sr. Majestät des Kaisers von Hannover nach Hamburg einen unfreiwilligen Aufenthalt durch Pneumatikdefekt erlitt. Wir gestatten uns darauf hinzuweisen, daß die Bereifung, welche diesen Aufenthalt verursachte, nicht Continental-Fabrikat war.

Von der **Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie in Hannover** erhalten wir folgende Zuschrift: Nachdem das Reglement des Gordon Bennett-Rennens ausdrücklich vorschreibt, daß sämtliche Teile der konkurrierenden Wagen im eigenen Lande hergestellt sein müssen, während der Continental-Pneumatik vorläufig noch nicht in Frankreich fabriziert wird, konnte dieser bei dem am 16. Juni unter den gleichen Bedingungen stattgefundenen französischen Ausscheidungsrennen naturgemäß nicht vertreten sein. Wir gestatten uns auf diesen Umstand besonders hinzuweisen, um falschen Schlußfolgerungen vorzubeugen. Dagegen fahren die 3 deutschen Wagen, die von den Herren Jenatzy, Baron de Caters, Werner, gesteuert werden, ebenso die 3 österreichischen Wagen mit den Herren Burton, Braun, Hieronymus, im Gordon Bennett-Rennen auf Continental-Pneumatik. Einige dieser Fahrer haben die Rennstrecke bereits wiederholt im schnellsten Tempo versuchsweise abgefahren und sich trotz des überaus schwierigen Geländes über die vorzüglichen Eigenschaften des Continental-Pneumatik in der lobendsten Weise ausgesprochen.

Ausstellungen.

Leipziger Motorfahrzeug- etc. Ausstellung 1905. Die Spezial-Fabrikation von Einzelteilen für motorisch angetriebene Gefährte, wie auch für Fahrräder und andere feinmechanische Erzeugnisse, mit der sich jetzt auch erste deutsche Maschinenfabriken beschäftigen, steht z. Zt. wohl am höchsten in Deutschland, was schon am besten daraus hervorgeht, daß die deutsche Ausfuhr in allen für die Herstellung von Motorfahrzeugen, Fahrrädern etc. erforderlichen Einzelteilen gleichen Schritt mit der Ausfuhr fertiger Motorfahrzeuge und Fahrräder hält, nach zahlreichen Ländern wie zum Beispiel Frankreich, Belgien, der für Zubehörteile günstigen Zollverhältnisse wegen, sogar erheblich übersteigt. Manch preiswertes Motorfahrzeug etc. das aus dem Auslande zu uns kommt, ist aus in Deutschland hergestellten Einzelteilen zusammengesetzt, was mit Rücksicht auf die sorgfältige und saubere deutsche Arbeit dieser Teile nur von Vorteil für das eingeführte fertige Erzeugnis sein kann. Allgemein anerkannter Markt für solche Zubehörteile ist schon seit vielen Jahren Leipzig, wo sich in dem dortigen Krystall-Palast jedes Jahr im Oktober während 10 Tagen ein überaus reges geschäftliches Leben sowohl für fertige Fabrikate, Halbfabrikate und Einzelteile abspielt, welchem beizuwohnen selten ein auf die Erweiterung seines Kundenkreises bezw. Anknüpfungen neuer Verbindungen bedachter Geschäftsmann verabsäumt.

Literatur.

Nordost Deutschland (von der Elbe und der Westgrenze Sachsens an) nebst Dänemark. Handbuch für Reisende von Karl Baedeker. Mit 3 Karten und 64 Plänen. Die soeben erschienene 28. Auflage umfaßt das nordöstliche Deutschland, von der Westküste Schleswig-Holsteins und der Elbe an bis zur russischen und österreichischen Grenze, also Hamburg, Schleswig-Holstein, Lübeck, Mecklenburg, Pommern, Preußen, Schlesien, Anhalt, Provinz und Königreich Sachsen. Ein weiterer Abschnitt enthält Angaben über Dänemark. Ein Blick auf das Verzeichnis zeigt, daß kaum ein touristisch bemerkenswerter Punkt übergangen worden sein dürfte, und aus einer Durchsicht des Inhalts ergibt sich, daß er zumeist auf eigener Anschauung des Herausgebers und seiner Mitarbeiter beruht. Wenn auch das Buch nicht direkt für Rad- und Automobilfahrer zugeschnitten ist, wird es doch auch für unsere Leser sich mit seinen genauen Angaben über die Sehenswürdigkeiten in den Städten und den landschaftlichen Schönheiten des östlichen Deutschland äußerst nützlich erweisen. Die großen Übersichtskarten im Maßstabe 1:1000000, die in Gebirgsgegenden überall durch Spezialkarten ergänzt werden, und die überaus zahlreichen Stadtpläne bilden ein wertvolles Orientierungsmittel. Eine ähnliche Zahl von Karten und Plänen für Nordostdeutschland dürften sich sonst nirgends vereinigt finden und zu gleichem Preise (M. 6.—) überhaupt noch nicht geboten worden sein.

Kufstein und seine Umgebung. Ein Führer für Fremde und Einheimische. — Aquarelle von E. H. Compton, Feldafing und J. Wischniewsky, Niederndorf. — Photographien von A. Karch und A. Stöcker in Kufstein. — Mit 1 Generalstabskarte 1:75000, 1 Umgebungskarte von Kufstein, 1 Kärtchen vom Hohen Staffing, 3 Teil-Kärtchen, Panoramen von der Hohen Halt und vom Tierberg, 12 Chromobildern und zahlreichen Textillustrationen. — Herausgegeben vom Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Kufstein und Umgebung. — Der Hauptstrom aller Reisenden geht heute in die Berge, daher erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit als Reiseziele die Alpenländer Österreichs, und hier wieder ist es Tirol, das vermöge der großen Zahl eigenartiger Reize besonders gern aufgesucht wird. Unter den Fremden-Stationen Nordtirols ist es unstreitig das liebliche Grenzstädtchen Kufstein, das in erster Linie volle Beachtung verdient. Die einzig schöne Lage der Stadt, überragt von der Feste, die prächtigen gemischten Wälder in unmittelbarer Nähe, durchzogen von einem dichten Netz wohlgepflegter Wege, die 7 klaren Gebirgsseen in nächster und weiterer Umgebung, die erhabene Hochgebirgswelt des Kaisergebirges, diese Anziehungspunkte laden zu einem Verweilen in Kufstein, sei es auf kürzere oder längere Zeit, jeden Reisenden ein, der die Stadt auf seiner Tour berührt. Obiges wundervoll aus-

gestattete Buch wird jedem ein durchaus zuverlässiger Führer zu den genußreichsten Wanderungen sein. — Preis dabei nur 1 Krone.

„Der Radrennsport“ von Thaddäus Robl. In diesem Buche bemüht sich Thaddäus Robl das Wesentlichste des modernen Radrennsports zusammenzufassen und die Art und Weise seines Trainings zu schildern. Das Werk wird also allen denjenigen willkommen sein, die sich für den Sport des Rennfahrens interessieren, sei es nun, daß sie ihn als Beruf ausüben wollen, oder auch nur aus Liebhaberei.

Aus befreundeten Verbänden.

Der Verband zur Wahrung der Interessen bayrischer Rad- und Motorfahrer, e. V., ist durch Beitritt des R. C. Maximilian, R. C. Fröhliche Wanderer und R. C. Neu-München, hier, sowie R. V. Moos-Isarhofen (10. Section Plattling), R. V. Reutin b. Lindau, R. V. Regensburg (9. Sektion Regensburg), R. V. Lustige Brüder, Mitterteich (5. Sektion Tirschenreuth, Radler-C. Burk (1. Verbandsbezirk der 3. Sektion Bamberg) und R. V. Die lustigen Wanderer, Höhenkirchen, auf 440 Corporationen angewachsen. In Forchheim wurde der 1. Verbandsbezirk der 3. Sektion (Bamberg) und in Tirschenreuth eine neue Sektion gegründet. — Als 18. Verband ist dem deutschösterreichischen Kartell der Bund der Radfahrervereine von Magdeburg und Umgebung beigetreten. — Am 3. Juni findet in Coburg der 8. Delegiertentag dieses Kartelles statt. Es wird um freiwillige Gaben zum Bau neuer Radfahrwege gebeten. — Das belgische Finanzministerium hat das Kartell ermächtigt, Grenzkarten für Motorfahrzeuge nach Belgien auszustellen. — Auf die Eingabe des Verbandes an die Generaldirektion der K. b. Staatseisenbahn bezüglich der neuen Bestimmungen betreffs Abnehmen von Laternen und Gepäck beim Eisenbahntransport wurde geantwortet, daß betreffs des Gepäcks voraussichtlich auf das Gesuch eingegangen würde. Von den betreffenden Eisenbahnbehörden wurde auf das Gesuch des Verbandes betreffs Reparatur der Eisenbahnübergänge in Moosach und Murnau geantwortet, daß das Nötige geschehen sei. — Das Bezirksamt Garmisch teilt die besonderen Verkehrsvorschriften während der Aufführungen der Kreuzeschule in Oberammergau mit (im Sekretariat zu ersehen). — Das Ministerium des Innern eröffnet auf das Gesuch des Verbandes, Aerzten und Sanitätspersonen in dringenden Fällen das Befahren aller Wege zu gestatten, das diese Anregung bei geeignetem Anlaß gewürdigt werde. — Das Kartell hat in den Jahren 1902 bis jetzt an 342 deutsche Eisenbahnen Eingaben wegen Herabsetzung der Eisenbahntarife gerichtet. Davon behandeln nun 38 Eisenbahnen das Fahrrad als Freigepäck, 171 Eisenbahnen haben den Tarif bis zu 10 Pfg. herabgesetzt. — Auf die Eingabe des Verbandes an 16 bayrische Städte um Abschaffung der Pflasterzollgebühren für Automobile haben vorerst Nürnberg, Schwabach Günzburg und Bayreuth den Pflasterzoll wieder abgeschafft.

Eingesandt.

In der vorigen Nummer dieser Zeitung ist unter dem Titel „Praktische Winke“ als Hilfe bei Kreuzotternbissen u. a. die Unterbindung des verletzten Gliedes empfohlen. Um Mißverständnissen vorzubeugen, sei hierzu bemerkt, daß eine Umschnürung stets zwischen der Wunde und dem Herzen zu erfolgen hat, damit das in der Wunde befindliche Schlangengift nicht in den Blutkreislauf gelangen kann. Eine Umschnürung des Gliedes zwischen dem Ende desselben und der Wunde, wie sie häufig beobachtet wird, ist vollständig zwecklos, kann unter Umständen gefährlich werden.

Bezirk Kamenz. Wo bleiben die erforderlichen Ausfahrten und Werbeversammlungen z. B. in Groß-Röhrsdorf, Pulsnitz, Königsbrück, Elstra usw. — Fahrwart!

Mehrere Bezirksmitglieder.

Rätsel-Ecke.

Für die richtige Lösung des nachstehenden Rätsels ist ein Preis zur Verfügung gestellt, welcher unter den einlaufenden Lösungen zur Verlosung gebracht wird.

Zahlenrätsel.

4 3 15 16 13 5 5 13 Südländischer Baum.
16 13 4 20 11 13 4 14 Geometrische Formbezeichnung.
13 16 18 9 17 12 15 Schimpfname.
5 6 9 11 6 Brettspiel.
10 6 2 11 13 2 Stadt im Rheinland.
7 14 17 9 8 Sonntag in der Fastenzeit.
13 1 13 17 Schlingpflanze.
8 2 11 13 2 19 6 2 11 Theaterpersönlichkeit.
9 13 8 12 Klebstoff.

Die gefundenen Wörter müssen so untereinandergesetzt werden, daß die Anfangs- und Endbuchstaben derselben von oben nach unten gelesen ein in Radlerkreisen bekanntes Fabrikat ergeben.

Die Lösung des Rätsels in voriger Nummer ist:

Arlbergpafs
Langensalza
Lauterbach
Hermes
Ensemble
Irun
Leib
Donau
Ehrenbreitstein
Meineid

„All Heil dem Sachsenbund.“

Es gingen 32 richtige Lösungen ein. Die Auslosung des Preises — eine englische Fußluftpumpe — erfolgte in der Zahlstelle. Den Preis erhielt Herr Oswald Sammler-Lobstädt.

Briefkasten.

R.-Kl. Torpedo, Dresden. Die Schriftleitung befindet sich in Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5.

Herrn Ad. Schön, Werdau. Dafür ist immer Platz! Heil!

Herrn Dr. med. Schönherr, Leipzig. Besten Dank.

Bezirk Kamenz. Nachdem Sie geraume Zeit hindurch Ihre Einsendungen an die Geschäftsstelle gerichtet haben, schicken Sie sie jetzt gar an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses. Warum in aller Welt nur nicht an die Schriftleitung? (Betrifft übrigens nicht Herrn Mühlbach!)

Herrn Tischendorf, Döbeln. Das betreffende Podelwitz liegt bei Güntheritz (daher Bezirk Leipzig).

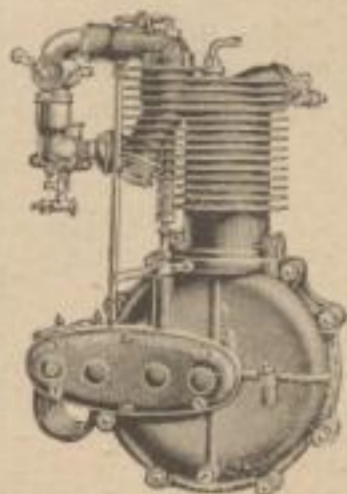
R.-V. Habicht, Leipzig. Ist mir eigentlich überhaupt verboten, in Zukunft will ich die Sache so erledigen, wie Sie dies in heutiger Nummer sehen.

Kartengrüße gingen ein von Bundeskameraden Herren F. W. König, Geithain, aus Salzburg Ernst Rabe, Leipzig, aus Valle di Cadore. — Besten Dank!

Auf die in dieser Nummer befindlichen Beilagen der Mars-Fahrradwerke, A.-G., Nürnberg-Doos und der Hannoverischen Gummi-Kamm-Compagnie, A.-G., Hannover, sei hiermit ganz besonders hingewiesen.

<h1>Styria</h1> <p>Fahrrad & Motorrad</p>	<h2>„Styria“- Fahrrad-Werke</h2> <p>Joh. Puch & Comp. GRAZ, Steiermark Baumgasse 17.</p>
---	--

**Magnet-Motor
3 P. S.**

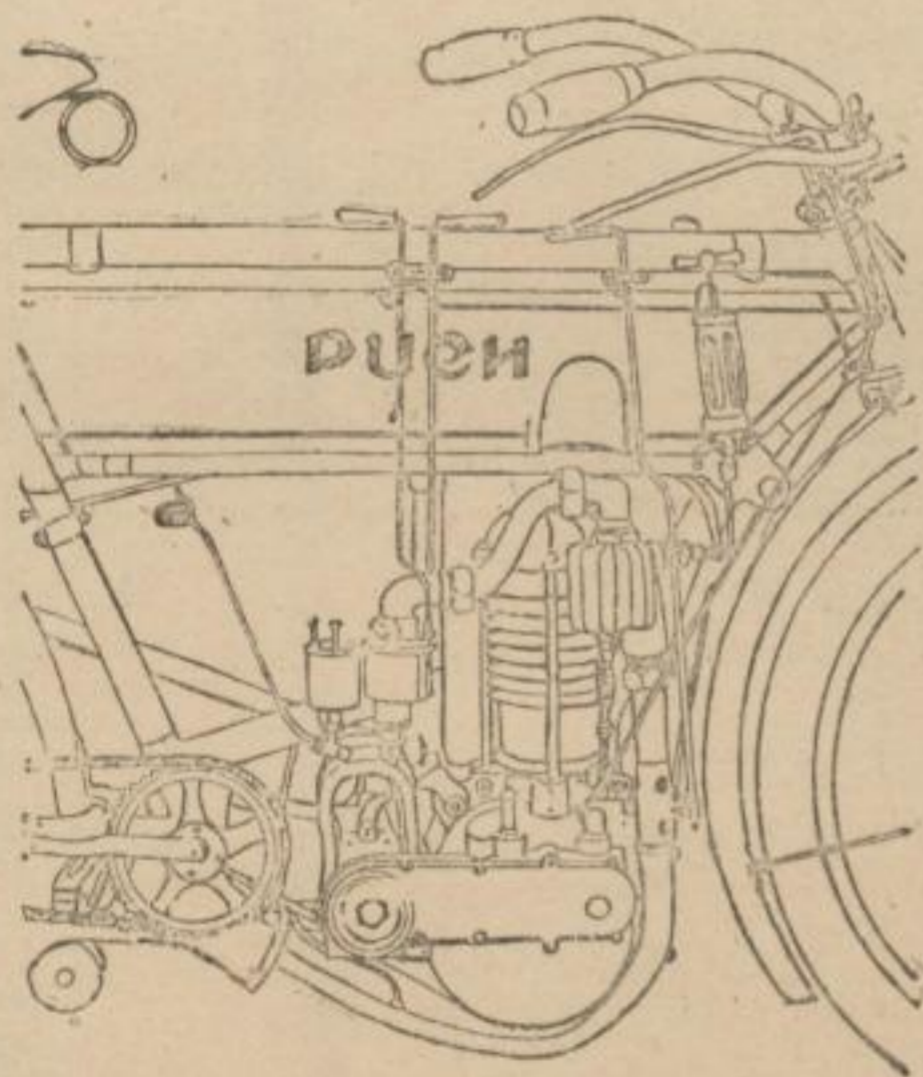


**Zuverlässigkeitsfahrt:
Eisenach-Berlin-Eisenach.**

2 Räder mit Magnet-Motor 3 P. S. und magnet-electr. Abreiß-Zündung eigenen Systems starteten, legten die ca. 660 km lange Strecke, von Herrenfahrern gesteuert, ohne den geringsten Motor- oder Maschinendefekt zurück und kamen beide in tadelloser Verfassung ans Ziel.

Motorenfabrik Magnet, Berlin-Weißensee.

Wir geben Ihnen einen guten Ratschlag. Sie wollen sich ein Motorrad kaufen? Gut! Das erste was Sie wahrscheinlich tun werden, ist, daß Sie an sämtliche Fabriken um Prospekte schreiben. In diesen werden Sie finden, daß jedes Motorrad das beste der Welt ist. Dann werden Sie die verschiedenen Händler besuchen. Dort werden Sie erfahren, daß jedes Motorrad das schlechteste der Welt ist, mit Ausnahme desjenigen, das der betreffende Händler gerade vertritt. Dann werden Sie ihre Freunde fragen und Sie werden erfahren, daß es so viele beste Räder der Welt



gibt, als Sie motorradfahrende Freunde haben. Nach all dem wird Ihr Urteil so verwirrt sein, daß Sie überhaupt nicht mehr wissen, was Sie kaufen sollen. Nun geben wir Ihnen einen guten Rat: Kaufen Sie ein Motorrad, das von den Sportsmen bevorzugt wird, das in allen großen Rennen an der Spitze zu sehen ist, dessen Werkmannsarbeit selbst Ihnen als Laien auf den ersten Blick ins Auge fällt und das von einer Fabrik erzeugt wird, deren Leiter Begründer der österreich. Fahrradindustrie und auf maschinellen Gebiete eine Autorität ist. Dieses Motorrad heißt Puch und wird von Johann Puch A.-G. (nicht mit ähnlich klingenden Firmen verwechseln!) in Graz erzeugt.

Versandstelle: Leipzig, Firma Albrecht & Gehlert, Gutenbergstraße 3.



Benzin 680/85

für

Autos und Fahrräder

gebe ich so lange mein enormer und günstiger Abschluss reicht zu **26 Pfg.** per Liter ab.

Benzinhaus Europa

≡ O. Schürenberg, Schalke i. W. ≡

➡ Versand von 10 Liter an. ⬅

==== Insetate in der Sächsischen Rad- u. Motorfahrer-Zeitung haben noch nie ihren Zweck verfehlt. ====

In den Motorzweirad-Fernfahrten
 Berlin-Frankfurt a. M. und Eisenach-Berlin-Eisenach
 kamen
die Ersten aller Kategorien
 (für Motorzweiräder)
Continental-Pneumatic an

! Das ist der überzeu-
 gendste Beweis für
 ! höchste Zuverlässigkeit !



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co.
 HANNOVER.



Großer Fremdenpreis der Stadt Paris

welcher am Donnerstag, den 22. Juni 1905 zur Entscheidung kam, sah den Deutschen HENRY MAYER, Hannover, als Sieger, der die besten Fahrer der Welt, wie Kramer, Rütt, Otto Meyer, Schilling, Floyd Krebs, Ellegaard, Gardellin, Grogna, Heller, Vanoni und andere glänzend abfertigte auf

Brennabor.

BRESLAU, den 25. Juni 1905.

Großes Internationales Hauptfahren,

Erster: Willy Arend, Zweiter: Fritz Kurzmeier, Dritter: Richard Scheuermann (Brennabor)
 Großer Tandempreis Erste: Stol-Nedela (Brennabor)
 50 Kilometer-Rennen Erster: H. Przyrembel (Brennabor)
 Zweiter: Br. Salzmann (Brennabor)

BERLIN-TREPTOW, den 25. Juni 1905.

Stunden-Rennen (Klasse A) Erster: A. Schulze (Brennabor)
 Stunden-Rennen (Klasse B) Erster: A. Stellbrink (Brennabor)
 Zweiter: K. Moritz (Brennabor)

HANNOVER, den 25. Juni 1905.

Hauptfahren Erster: Br. Wegener (Brennabor)

WIEN, den 25. Juni 1905.

10, 20, 30 Kilometer-Rennen Erster: A. Schönebeck (Brennabor)

BUDAPEST, den 25. Juni 1905.

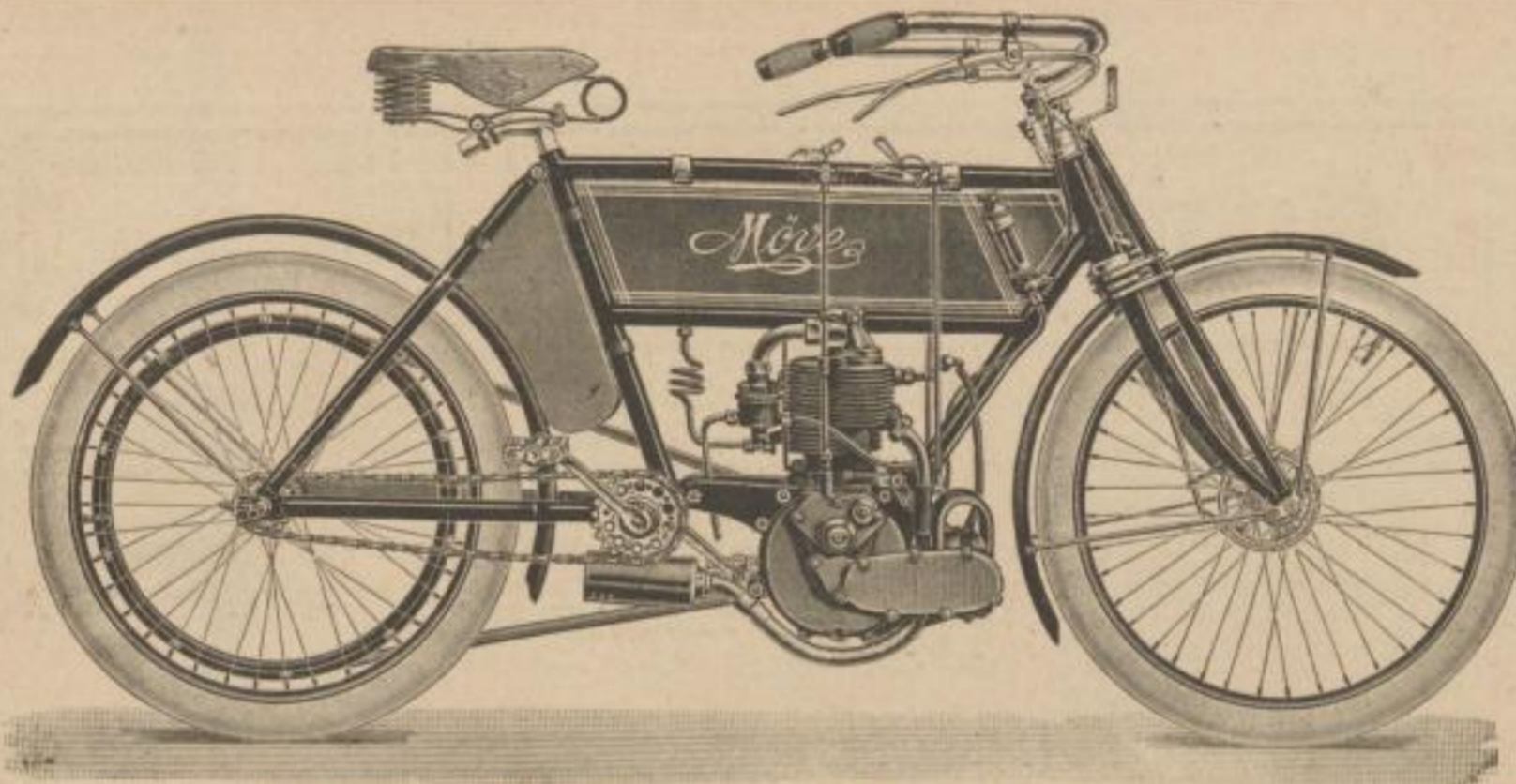
Hauptfahren Erster: G. Freudenberg (Brennabor)
 Handicap Erster: G. Freudenberg (Brennabor)

Jeder Renntag bringt neue Erfolge

für die berühmte Marke

BRENNABOR.

Bitte beim Einkauf die Inserenten zu berücksichtigen.



Möve- Motorräder

Einfache Konstruktion!
Leichte Handhabung!
Stoßfreier Lauf!
Bestes Material!
Langer, niedrig. Rahmen!
Hervorragende Kraftleistung!
Volle Garantie!
Niedrige Preise!
Lieferbar mit Akkumulator oder Magnetzündung 2¹/₄ und 3 H. P.

Walter & Co., Mühlhausen i. Thür.

Herm. Riemann

Chemnitz-Gablenz.



Alleinige Spezialität:

Laternen und Zubehörteile

für

Fahrräder, Motorräder und Automobile.



**Automobil-
Laternen**

Scheinwerfer
Entwickler

Automobilkühler

Neue Gasindustrie Ulm

G. m. b. H.

Ulm a. D.

Filialen: Berlin Paris London.

Niederlausitzer Fahrradwerke
Prochnow & Bergemann
Finsterwalde N.-L.

Dauerhaft!

Billig!

**Neueste Modelle
in Fahrrädern**

3 verschiedene Doppelglockenlager.
Spezialmaschinen.

Preislisten und Abbildungen gratis und franko.



Georg Speier, Berlin
Fürstenwalderstraße Nr. 18a

Automobil-Material

Motorwagen und Motorräder. — Mitglieder erhalten Vorzugspreise.
Händler u. Fabrikanten erhalten hohen Rabatt. Ill. Preisliste gratis.

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine $\frac{1}{64}$ Seite 18 Mk. " $\frac{1}{32}$ " 35 " " $\frac{1}{16}$ " 52 " " $\frac{1}{8}$ " 70 " vorausbezahlbar.</p>	<h1>Adress-Tafel</h1> <p>Wo kaufe ich ein? ■ Wo kehre ich ein?</p>	<p>Kleinsten Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite. Größter Raum: Eine $\frac{1}{16}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
<p>Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt Radfahrer-Banner und -Standarten. Sämtliche Vereinsbedarfsartikel. 100fache Anerkennungen. Offerten franko.</p>	 <p>Bundes-Mützen, à Mk. 2,25 in Atlas " 3,— in bester Ausführung, sowie Anfertigung aller Arten Sport-Mützen empfiehlt Heinrich Padberg Mützenmacher Dresden-N., Louisestr. 70. B. M. 8932.</p>	<p>Die besten Vereinsabzeichen Ehren- & Festabzeichen Medaillen, Fahnennägel jeder Art fabriziert die GRAVIR & EMAILIR-ANSTALT WILH. HELBIG, Leipzig, Burgstr. 22</p> <p>10 Jahre Lieferant des S.-R.-B. Tel. 7621.</p>
<p>Arthur Solmitz Köln 78. Keinen Pneumatik fortwerfen! Versuchen Sie bitte "AUTO-HEIL" Anerkannt bester Gummikitt der Gegenwart. Verlangen Sie meinen Katalog über Neuheiten der Automobil- u. Motorrad- branche</p>	 <p>Bundes-Mützen . . . à Mk. 2.25 Herren-Garderobe nach Maß. Spezialität: Radfahrer-Anzüge empfeht Rich. Voigt, Leipzig, Promenadenstr. 11, p.</p>	<p>Motorriemen aus fast dehnfreiem Leder in Bezug auf Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit un- erreicht fertig E. Klinge, Dresden-A. 31 Jagdweg 14/16.</p>
<p>Gasthof Scheergrund Post Klosterbuch Allen Bundeskameraden, welche das herrliche Muldental besuchen, empfehle ich mein neu übernom- menes Etablissement. Hochachtungsvoll Gustav Scholz, früher Albertstr. 6.</p>	<p>Waldschloß Oberholz a. d. Bahnlinie L.-Geithain empfeht allen Bundeskameraden seine Lokalitäten z. gefl. Benutzung H. Seyfarth, B.-M. Theater-Maskengarderobe u. Kostüme zum Reigenfahren verleiht billigst A. Kitzing, B.-M., Leipzig, Kurprinzstraße 22.</p>	<p>Leutzsch Schwarzer Jäger Konzert- und Ball-Etablissement Inh.: Ernst Diecke, B.-W. empfeht seine Lokalitäten allen Sportkameraden zum gefl. Besuch.</p>
<p>Goldener Anker, Möckern empfeht sein Konzert- und Ball-Etablissement den geehrten Sportkameraden. Klub-Lokal des Radfahrervereins zu Möckern. Frau verw. Hamel, Bundeswirtin.</p>	<p>Hotel Stadt Nürnberg LEIPZIG (am Bayrischen Bahnhof) Bes.: Gebrüder Reimann. Bundeshotel des S. R.-B. Stammtische der Vereine: Wanderer und Wettin.</p>	<p>Gasthof Schießgraben Kötzschwitz b. Gaschwitz empfeht den geehrten Radfahrern seinen Konzert u. Ballsaal, großen schattigen Garten für Sommerfeste geeignet. Vereinen stelle Saal gratis zur Verfügung. Für Küche und Keller ist bestens gesorgt. Großer Reparaturkasten vorhanden. G. Hahn, Bundeswirt.</p>
<p>Etablissement Monarchenhügel Liebertwolkwitz Erstklassiges Bundeslokal. Größte Fahrradhilfsstation u. Reparaturwerkstatt. Stadtbk. vorzügl. Speisen u. Getränke. R. Taube. Telephon Liebertwolkwitz No. 12.</p>	<p>Hotel — Restaurant Wintergarten Konzertgarten Theater und Ballsäle Konzert und Variété. Jeden Mittwoch: Familien-Konzert mit darauffolgendem Ball.</p>	<p>Schützenhaus Wechselburg gern besuchter Ausflugsort. Bernhard Sittner Bundeswirt.</p>
<p>Becker's bürgerl. Bierhaus. Bundeskameraden bestens empfohlen. Görlitz, Jacobstr. 29.</p>		

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

BERLIN-
FRANKFURT

600 Kilometer

Bei **höchster Punktzahl** errang unser **Excelsior-Motorrad**
(Fahrer Herr Fr. Städing-Stadthagen) in Gruppe A, Abteilung 2, da uns infolge zu leichten Gewichts des
Fahrers der

I. Preis

nicht zuerkannt werden konnte, den **III. Preis.**

Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz, Brandenburg a. H.

Wer

sich die lästige Arbeit des Aufpumpens er-
leichtern und sich Mühe und Aerger auf der
Tour ersparen will, verlange ausdrücklich,
daß seine Radreifen mit dem



Gloria-Ventil

ausgestattet sind.

Spielend leichtes Aufpumpen
Schnelles Aufpumpen
Absolut dichter Verschuß

Dichtungen leicht ersetzbar
Im Gebrauch einfachstes Ventil
Alle Teile des Ventils herausnehmbar.

— Passend für alle im Handel befindlichen Pumpen. —

Die renommiertesten Reifenfabrikate, wie Marke Excelsior, Continental
etc. werden vorzugsweise mit **Gloria-Ventil** ausgestattet.

B. POLACK

Waltershausen

i. Thür.



SUPERIOR

Bester Pneumatik

für

Automobile, Fahrräder, Motorzweiräder.

Massivreifen, D. R.-P. 152037.

Motorradgummi - Keilriemen, ges. gesch.



EOLE, der Luftschlauch der Zukunft, ohne Ventil

Fabrikat von unübertroffener Güte und Haltbarkeit.

Bei Einkäufen wolle man sich gefl. auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

New-Departure

Freilauf-Bremsnabe

wird von



1500.000 RADFAHRER



in allen Erdteilen empfohlen!

Nur in den besten deutschen Fahrrädern zu beziehen! © Alleinvertrieb für Deutschland: Romain Talbot, Berlin C.

Verantwortl. Schriftföhrer: Bernhard Böhm, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5.
Verantwortl. f. d. Anzeigentel: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3, Druck von Willy Söggé, Leipzig, Hospitalstr. 21.